

STÖRFELDER als KRANKHEITSURSACHE

Dieses Thema ist in der Öffentlichkeit viel zu wenig bekannt. Vieles an chronischem Krankheitsgeschehen wäre zu vermeiden, wenn Rutengänger schon am Anfang oder noch besser vorbeugend die Wohnungen aufsuchen würden. Psychische Krisen haben nur indirekt mit dem Thema zu tun. Störfelder wirken als Verstärker, können aber in seltenen Fällen auch Ursache von psychischen Krisen sein. Der Text enthält keine erklärenden Bilder. Diese füge ich auf einem gesonderten Menüpunkt zum besseren Verständnis auf der Internetseite ein.

ALLGEMEINE BEOBACHTUNGEN	2
WAS SIND STÖRFELDER? → Einführung.....	3
Allgemeines	3
Eine Auflistung der verschiedenen Störfelder	3
Störfelder durch Einrichtungsgegenstände	4
Krankheitssymptome durch Störfelder (unvollständig).....	5
DAS RUTENGEHEN (Radiästhesie) → Einführung.....	5
Was geschieht beim Rutengehen (Radiästhesie)?.....	5
WELCHEN EINFLUSS HABEN DIE MATERIE UND DIE FORM? →	7
Die Materie (der Stoff) und die Form (das Symbol).....	7
Wie ist die Wirkung auf den menschlichen Körper.....	8
RADIÄSTHESIE (Rutengehen) → von gestern bis heute.....	9
Einige Bücher, die die geschichtliche Entwicklung belegen.....	9
Meine Gedanken zur heutigen Zeit.....	9
WENIGER IST MEHR → Mehr ist weniger	10
Die Wirkung von Störfeldern im Außenbereich.....	10
Der Innenbereich.....	11
Regeln für ein gesundes Wohnklima	11
Krankmachende Kleinteile.....	12
Sammeln von Gegenständen (alte Gewohnheiten)	12
ENTSTÖRUNG von Störfeldern → Geht das?.....	13
Geräte zur Entstörung	13
Umlenkung, Abschirmung.....	13
Eigene Versuche	14
RUTENGÄNGERARBEIT →	14
Wohnungsentstörung durch Rutengänger.....	14
Die Arbeitsweise von Rutengängern	15
Beobachtungen - Hypothetisches.....	16
Telepathisches Arbeiten.....	17
DAS UNBEWUSSTE, → Festhalten von Krankheit	18
Widerstand gegen Veränderung der Lebensgewohnheiten.....	18
Von Krankheit Betroffene.....	19
EINIGE FALLBEISPIELE → und praktische Beobachtungen.....	20
Architektur und Beobachtungen im Gelände.....	20
Einige Fallbeispiele mit Erläuterungen.....	21
ZU GUTER LETZT → Krankheit im Zusammenhang betrachtet	24
Anhang Buchempfehlungen → Störfelder - Ernährung - Wissenschaft	30
Anhang Bilder →	32
Verschiedene Antennen zum Rutengehen	32
Störende Gegenstände.....	32

ALLGEMEINE BEOBACHTUNGEN

Wer sich, auf welchem Weg auch immer, mit kranken Menschen oder Tieren beschäftigt, kommt an dem Thema Störfelder nicht vorbei.

Der größte Gegensatz, dem man heute begegnet, ist der zwischen dem Gefühl bei einem Waldspaziergang im Frühling bei sonnigem Wetter und demjenigen an einem wolkenverhangenen Tag in einer U-Bahn Haltestelle einer Großstadt unter der Erde. Das bedeutet nicht, dass jemand, der sich viel in der U-Bahn aufhält, krank werden muss. Ein U-Bahnschaffner, der seinen Beruf liebt und am Abend für entsprechenden Ausgleich sorgt, kann eine solche Tätigkeit lange ausüben, ohne Schaden zu nehmen. Entscheidend ist das eigene Energiefeld, das gegensteuert und Ruhezeiten ohne Störfelder in der Nacht.

HEUTE: Durch die weltweiten Vernetzungen durch Straßen, Schienen und Stromleitungen ist eine Situation entstanden, die den Lebensraum für die Bewohner der Erde einengt. Zu allem kommen die Felder der vielen Sender wie Radio, Fernsehen, Funk, W-LAN, Handy, Navigationsgeräte und vieles andere. Es ist für mich unverständlich, das so viele Menschen diese Thematik ins Unbewusste verdrängen und ohne zu überlegen z. B. in einem Wohnblock W-LAN-Netze ohne gegenseitige Rücksichtnahme installieren. Mir sind des öfteren Wohnungssuchende begegnet, die aus ihren Häusern vertrieben wurden, weil sie die W-LAN-Belastung in ihrem Umfeld nicht mehr aushielten.

In meinem Umfeld befinden sich 3 Kraftwerke (Gas, Kohle und ein Kernkraftwerk (Grohnde ca 65 km entfernt). Im näheren Umfeld finden sich eine Sondermülldeponie, Lager für radioaktive Abfälle, mehr als 30 große Windräder, sowie inzwischen viele Sonnendächer mit ihren spiegelnden Oberflächen. Die Probleme mit Allergien und immer häufiger werdende Tumorerkrankungen sprechen eine deutliche Sprache in dieser Gegend (ländlicher Raum).

Mir geht es nicht um ein „Zurück in die Steinzeit“ und nicht darum, alles an neuer Technik zu verteufeln. Im Folgenden möchte ich allerdings Möglichkeiten zeigen, wie man die eigenen Räume vor zuviel Störfeldbelastung schützen kann.

Das Erzeugen von Angst vor Umweltbelastung möchte ich dabei möglichst vermeiden, denn sie ist ein sehr schlechter Ratgeber für die Lösung von Problemen. Zu oft habe ich beobachtet wie Menschen unbewusst, gerade in der Zeit einer Lebenskrise sich Dinge in die Wohnung holen, die krank machen.

Störfelder erzeugen im Allgemeinen zuerst körperliche Symptome. Im Bereich psychische Krisen können sie ein deutlicher Verstärker der Probleme sein (z. B. Unruhesymptome der Kinder, Burnout u.a.).

Im Frühjahr 2013 zuletzt überarbeitet

Friedrich Siedenber

Allgemeines

Im Folgenden möchte ich einen Blick auf die verschiedenen vorkommenden Störfelder werfen. **Dabei gilt der Lehrsatz des Paracelsus:**

**Alle Dinge sind Gift, und nichts ist ohne Gift;
allein die Dosis macht´s, dass ein Ding kein Gift sei.**

Anders ausgedrückt: Es gibt Menschen, die die Sonne brauchen, andere fühlen sich wohl, wenn es bei stürmischem Wetter blitzt und donnert. Es geht bei der Summe der auf den Körper wirkenden Kräfte um ein Finden der Ausgewogenheit. Kurzfristig können Störfelder belebende Wirkung haben. Oft habe ich in stark gestörten Räumen gesehen, dass Menschen zum Gespräch angeregt werden, zur Animation zum Kauf und anderem. Nach zu viel Anregung kommen sehr sicher der Zusammenbruch und die verfrühte Erschöpfung.

Eine Auflistung der verschiedenen Störfelder

Wasseradern: Dies sind im Untergrund verlaufende Wasserströmungen. Stehendes Wasser ist dabei neutral. Kommt es zu Wasseraderkreuzungen, so wird dadurch die Problematik verstärkt.

Verwerfungen: Dies sind Strahlungslinien, die durch unterschiedlich verlaufende Brüche in den Erdschichten entstehen.

Hartmanngitter: Das Hartmanngitter ist eine rechteckige Gitternetzlinie, die entsprechend der Himmelsrichtung verläuft. Der Abstand der etwa 10-15 cm breiten Linien beträgt von Nord nach Süd 2 m und von West nach Ost 2,5 m.

Das Currygitter ist eine größere Struktur, deren Linien die Knotenpunkte des Hartmanngitters kreuzen (siehe hier: [Gitternetze und kosmische Strahlung](#)).

E-Smog: Jede Steckdose und jede Stromleitung ist von einem Feld umgeben. Desgleichen werden elektrische Geräte von Feldern gesäumt. Kabelschlingen können die Störeffekte verstärken. Je aufgeräumter das Umfeld um Elektrogeräte, desto geringer die Belastung.

Handy und Funk: Jedes Sendegerät im eigenen Haus schafft ein störendes Feld. Es gilt, so viele wie möglich zu vermeiden. Warum viele sich stationäre Sendestationen ins Haus holen, kann ich nicht verstehen. Selbst eine kleine Funkuhr kann Probleme machen.

W-LAN: Ob der Vorteil, im Sommer im Garten Computerarbeiten machen zu können, den Nachteil einer ganztägigen Bestrahlung für alle Familienmitglieder im ganzen Haus

aufwiegt, ist für mich nicht nachvollziehbar. Heute gibt es kaum noch Wohnungen ohne **W-LAN**.

Störfelder durch Einrichtungsgegenstände

Im Folgenden versuche ich, die Störungen durch Einrichtungsgegenstände in ihrer Wirkung zu beschreiben. **Grundsätzlich gilt: Weniger ist mehr.** Später werde ich genauer begründen, warum Vorsicht bei vielen Einrichtungsgegenständen geboten ist und wodurch sie, sich gegenseitig verstärkend, in Wechselbeziehung stehen.

Mobiles: Windspiele aus Metall haben in der heutigen Zeit in Wohnungen nichts zu suchen. Besonders oft findet man solche in Wohnungen in den Fensternischen oder Wohnungseingängen. Sie verbinden sich mit Gegenständen im Außenbereich und holen oft Störfelder durch die Wände in die Wohnung.

Spiegel: Spiegel sind von sich aus neutral. Sie reflektieren allerdings jedes negative Feld das sie einfangen, manchmal auch durch Wände in benachbarte Räume. Deshalb bitte nur das unbedingt Nötigste in Wohnungen vorsehen. Spiegelnde Kugeln in Fensternischen können verheerende Wirkung haben, wenn sie Störfelder im Außenbereich einfangen und in der Wohnung verbreiten.

Metalle: Diese haben die Eigenschaft, sich über Linien mit anderen Metallgegenständen zu verbinden. Zugleich nehmen sie am Standort vorhandene Störfelder mit und verbreiten diese im Wohnraum.

Kunststoffe: Es gibt harmlose und ausdünstende Kunststoffe. Der Anteil an Weichmachern im PVC entscheidet über die Qualität. Die Ausdünstungen kann man als Rutengänger erspüren. Manchmal sind diese Ausdünstungen sogar zu riechen oder zu schmecken (z.B. ein Rest aus einer abgestandenen Brauseflasche). Die verwendete Hart-PVC-Folie zum Einwickeln von Obst oder Gemüse ist unbedenklich, während das bei Einkaufstüten aus PVC schon wesentlich anders aussieht. So kann ein Regal mit ausdünstendem Anstrich in der Nähe des Kopfes in einem Kinderschlafzimmer bei einem Kind allergische Reaktionen auf der Haut auslösen.

Rote Leuchtziffern: Solche können auf dem Nachttisch in Radioweckern für unruhigen Schlaf sorgen.

Formaldehyd und andere Umweltgifte: Gelegentlich findet man Teppiche oder andere Chemikalien enthaltende Dinge, die Ausdünstungen hervorrufen.

Krankheitssymptome durch Störfelder (unvollständig)

Die folgende Auflistung an Krankheitssymptomen durch Störfelder findet sich im Buch von Rüdiger Syring „**Wissend gegen den Strom (Lesebuch für Umdenker)**“, S.238.

Wasseradern:

1. müde und energielos
2. schlechtes Einschlafen (schiebendes Wasser)
3. intensives Träumen
4. Allergien und Hautkrankheiten
5. Rheumatische Beschwerden
6. LWS-, NWS-Syndrome / Ischias

Gitternetzlinien, Kreuzungen:

1. häufiges Aufwachen
2. Alpträume
3. Kreislauf- und Durchblutungsstörungen
4. Immunschwäche
5. Gereiztheit
6. Zellveränderungen
7. Ischias, Hexenschuss (5. Lendenwirbel)

E.Smog:

1. Verspannungen
2. Muskelverhärtungen
3. Kopfschmerz
4. Hyperaktivität bei Kindern
5. Hormonstörungen

DAS RUTENGEHEN (Radiästhesie) → Einführung

=====

Was geschieht beim Rutengehen (Radiästhesie)?

Die Arbeit als Rutengänger ist eine Arbeit zwischen Denken und Fühlen. Als Anfänger kann man z. B. die Ausstrahlungen eines mit Wasser gefüllten Eimers erspüren. Irgendwo im Bereich von etwa 50 cm Abstand wird man die Ausstrahlung des Wassers wahrnehmen. Um aber gezielt den Unterschied der Wasserstrahlung von der Ausstrahlung des Eimers zu unterscheiden, braucht es jahrelange Übung und Erfahrung. Jeder kann das Rutengehen erlernen. Ein Anfänger braucht dabei an nichts zu denken, er wird trotzdem nach wenig Übung in Wassernähe einen Rutenausschlag bekommen.

Gedankenarbeit: Beim Halten der Einhandrute (Schweißdraht mit einem kleinen Gewicht am Ende) in der rechten Hand fragt man sich: „**Was fühle ich am Ende des Drahtes?**“ Die Antwortmöglichkeit über die Schwingung des Drahtes sind nur Ja oder

Nein (senkrechte oder waagerechte Schwingung). Über gedankliche Fragestellungen kann man Differenzen zwischen verschiedenen Stoffen oder Störfeldern wahrnehmen. **Genauso ist es möglich, mit der linken Hand** über eine Wand zu streichen, um z.B. eine Stromleitung unter Putz zu finden. Das Ergebnis zeigt sich in der Schwingung der Einhandrute in der rechten Hand. Eine weitere Möglichkeit ist **mit den Augen durch Peilung** über die Einhandrute entfernte Orte im Gelände anzupeilen.

Das alles Entscheidende für eine genaue Untersuchung ist die präzise und konstante Ausrichtung der Gedanken, um genaue Ergebnisse mit der Einhandrute zu bekommen. Der Anfänger unterliegt dabei immer wieder Selbsttäuschungen, die falsche Ergebnisse liefern.

Meine Vorgehensweise bei einer Wohnungsuntersuchung: Als erstes geht es darum, rund ums Haus mit der Fragestellung „**Gibt es irgendein Störfeld?**“ zu gehen. Ist dies nicht der Fall, so besteht trotzdem die Möglichkeit, dass sich ein Störfeld z.B. oberhalb der Einhandrute über Straßenlampen oder anderes ins Haus einschleicht. Finden sich schon bei der Umgehung eines Hauses störende Felder, so gilt es einzugrenzen, um was für ein Störfeld es sich handelt. **Dabei arbeite ich mit präzisen Fragestellungen oder Bildern.** Einem Gegenstand, den ich gesehen habe, kann ich über die bildliche Vorstellung nachspüren, wie er sich in der Umgebung verbreitet.

Im Inneren der Wohnung lassen sich vorhandene Felder des Außenbereichs wiederfinden. Oft kommt es durch Gegenstände in der Wohnung aber zu völligen Veränderungen. So können sich Wasseradern z. B. entgegen dem Verlauf im Außenbereich durch Spiegel im Innenbereich an völlig anderer Stelle zeigen. **Besonders wichtig ist es, nach Eintrittsstellen äußerer Störfelder in den Innenbereich zu suchen.** Erst nach der Entfernung von Gegenständen, die solche Eintrittspforten in die Wohnung bilden, ist es möglich Störungen innerhalb der Wohnung zu erkennen und zu beseitigen.

Ich selbst arbeite neben der Lecherantenne in der Hauptsache mit der Einhandrute. Natürlich sind gleiche Ergebnisse mit Pendeln zu erzielen. Mir selbst sind Pendel zu träge in der Anfangswirkung. Grundsätzlich ist es gleich, mit welcher Antenne Messungen vorgenommen werden. Bei mir hat sich die Einhandrute aus einem etwa 75 cm langen Draht mit einem kleinen Gewicht am Ende bewährt. Schieber- (Lecherantenne) und Griffhängentechniken nutze ich kaum noch, da über die Gedankenarbeit auch ohne diese Dinge für mich gleiche Ergebnisse erzielt werden. Kontrollen während der Autofahrt sind als Fahrer nur möglich mit der Einhandrute da eine Hand für die Autofahrt gebraucht wird. Bitte nicht nachmachen (Unfallgefahr).

WELCHEN EINFLUSS HABEN DIE MATERIE UND DIE FORM? →

Die Materie (der Stoff) und die Form (das Symbol)

Es ist mir nicht möglich, an dieser Stelle genau zu beschreiben, wie sich Gegenstände im Raum verbinden, da die Möglichkeiten zu vielfältig sind. Trotzdem gibt es sehr genaue Gesetzmäßigkeiten, nach denen sich Felder und Störzonen aufbauen.

Die Materie: Hier gilt als Grundsatz, das sich Gleiches mit Gleichem versucht zu verbinden. Holz als toter organischer Stoff hat dabei die geringste Tendenz Verbindung mit anderen Gegenständen einzugehen. Bei Kunststoffen oder besonders Metallen sieht das wesentlich anders aus. Besonders wenn Metalle auf Gitternetzlinien stehen, bilden sie ein neues Netz an Störfeldlinien. **Die Form des Metalls entscheidet über die Art der Verbreitung.**

Der Kreis: Ein kreisförmiger Metallgegenstand (z.B. ein Zinn- oder Edelstahlbecher von 7cm Durchmesser) kann, wenn er im Außenbereich auf einer Hartmanngitterkreuzung steht, die Gitterstruktur im Umkreis von bis zu 40 m an der Oberfläche vollständig aufheben. Eine Milchkanne (ca. 30cm) hat in dieser Hinsicht einen Wirkkreis von weit mehr als 250 m. Steht im Wirkkreis eines Zinnbeckers oder einer Milchkanne ein weiterer Metallgegenstand auf einer Gitterlinie, wird nichts aufgehoben, es bilden sich stattdessen neue Störfeldlinien. Da Metalle in Wohnungen nur selten in einfacher Kreisform vorkommen, gibt es viele unterschiedliche Varianten der Verbreitung von Störfeldlinien.

Der Winkel: Im Innenbereich des Winkels kommt es zur Abstrahlung, im hinteren Teil des Winkels zur Begrenzung von Feldern. So kann eine in der Fensternische stehende Gießkanne aus Metall (runder Griff aus Metall und im Winkel angeordneter Ausgießer) aus dem Umfeld z.B. das Störfeld einer Starkstromleitung oder die Reflexionen eines Sonnendaches in die Wohnung holen. Der Winkel dient dabei als Empfänger, die Anordnung des kreisförmigen Griffs als Sender um das Feld im Haus zu verbreiten. Zusätzlich entscheidet die waagerechte Form der Kanne über die Art der Ausbreitung im Raum.

Die Spirale: Sie ist die höchste Form der Feldverbreitung. Alles, was sie an Feldern einfängt, wird als Energiewirbel in der Wohnung verbreitet. **Bsp: Ein Ehepaar** hatte ständig das Gefühl eines kalten Luftzuges durch die geschlossene Wand (beide hatten in dem Raum die gleiche Empfindung). Die Entfernung eines spiralförmigen Mobiles unter der Wohnzimmerlampe brachte Erleichterung. Dabei wurde die Kälteempfindung von der Ausstrahlung einer Wasserader ausgelöst, die die Spirale aus dem Außenbereich eingefangen hatte.

Andere Dinge: Kugelförmige Spiegel können ähnliche Wirkungen erzielen, wenn sie mit anderen Spiegeln in Wechselwirkung sind. Die weiter unten abgebildete Spirale, mit einer gleichzeitig spiegelnden Kugel in der Mitte hat eine verheerende Wirkung.

Wie ist die Wirkung auf den menschlichen Körper

An dieser Stelle möchte ich nur ein paar Tendenzen der Wirkung auf den Körper erklären. Die Beschreibung ist nicht vollständig und kann sich durch Überlagerung von mehreren verschiedenen Feldern auch ins Gegenteil verkehren.

Die Materie:

Wasserstrahlung: Diese übt in aller Regel einen Kältereiz auf den Körper aus. Durch strömendes Wasser im Untergrund kann der Schlaf gestört sein. Da in unseren Körpern mehr als 65% Wasser fließt, ist dies erklärbar. Wasseraderkreuzungen oder Quellen im Untergrund verstärken diese Probleme.

Metalle und Linien: Die meisten Metalle führen auch zu Kältereizen. In Verbindung mit Stromfeldern kann es aber auch zu Erregungssymptomen kommen.

Stromfelder Funk: Erregung, Kribbelgefühle, Allergien.

Die Form:

Flächige Belastungen: Diese sind im Vergleich zu Linien und punktförmigen Belastungen am besten verträglich. Der Körper reagiert mit Allergien und es kommt, wenn innere Organe überlastet sind, zu einer Ausscheidungsverstärkung über die Haut (Allergien). Bei sehr starken Belastungen kann es zusätzlich zu Anschwellungen oder Tumorbildungen an den Drüsen kommen. In den seltensten Fällen ist der ganze Körper betroffen. So sollte man bei allergischen Reaktionen eines Kindes im Kopfbereich immer an Ausdünstungen eines Anstriches oder von Kunststoffen im Kopfbereich denken (durch die Bettdecke sind die anderen Körperteile vor leichten Reizen geschützt).

Linienförmige Belastungen (Strahlungsgrenzen): Der Körper ist ein sich selbst regulierendes System. Wenn z.B. die eine Körperhälfte auf einer Wasserader liegt, die andere nicht, so gibt es für den Körper Regulationsprobleme, die sich auf verschiedene Art äußern. Je größer der Gegensatz an der Grenzlinie, desto größer die Probleme.

Punktförmige Belastungen (Kreuzungen): Wenn man von den Drüsentumoren absieht, so sind in aller Regel bei der Krebserkrankung an der Tumorstelle Kreuzungspunkte von Gitternetzlinien zu finden. Sind zusätzlich an diesen Punkten noch andere Strahlungsgrenzen vorhanden, so verstärkt sich das Geschehen. Der Körper versucht an solchen Punkten durch Gewebeneubildung gegenzusteuern.

Dr. Ernst Hartmann: Als erstes Buch zum Thema Radiästhesie fiel mir vor mehr als 20 Jahren das Buch von Dr. Ernst Hartmann: „**Krankheit als Standortproblem**“ vom Haug Verlag in die Hände. Das Hartmanngitter erhielt von ihm den Namen.

=====

Einige Bücher, die die geschichtliche Entwicklung belegen

Gustav Freiherr von Pohl (Buch „Erdstrahlen als Krankheits- und Krebserreger“): Schon etwa 1930 belegt Gustav Freiherr von Pohl die Ursache für Krebs als Einfluss von Wasseradern im Zusammenhang mit Erdstrahlen. **Das Buch ist heute noch lesenswert**, obwohl sich heute durch einen Rutengänger Krebserkrankungen nicht mehr so eindeutig auf bestimmte Häuser und Straßenzüge zuordnen lassen. Heute sind im Innen- sowie im Außenbereich so viele Störfelder dazugekommen, dass über die Wohnungseinrichtung jedes Haus in eine Problemzone für Krebsgefahr geraten kann. Seine Forschungsarbeiten belegen trotzdem die Verursachung von vielen Krankheiten durch Störfelder.

Dr. Ernst Hartmann (Buch „Krankheit als Standortproblem“): Dieses Buch ist leider nur antiquarisch (sehr überteuert) zu bekommen. Wer wissenschaftliche Ausarbeitungen verlangt: Dr. Ernst Hartmann hat sein Leben der Erforschung der Gitternetzlinien gewidmet. Durch elektrische Frequenzmessung hat er belegt, dass der lebende Mensch extremen Belastungen auf Kreuzungspunkten ausgesetzt ist. Es gibt heute noch den **Forschungskreis für Geobiologie in Waldkatzenbach**, bei dem ich einige Kurse als Rutengänger belegt habe.

Berta Eggersberger / Inge Puchalka (Buch „Die Wahrheit über Erdstrahlen im Wohnbereich“): Dieses Buch (1987) beschreibt erstmals, wie sich durch Einrichtungsgegenstände die Struktur der Erdstrahlen in der Wohnung verändern kann. Frau Eggersberger beschreibt, wie sie mit einfachen Wasserflaschen, an speziellen Kreuzungspunkten aufgestellt, Entstörungen in Wohnungen vornimmt. Im Buch werden anhand von mehr als 100 Fallbeispielen die Heilung von Krankheit durch Entfernung von Gegenständen oder Umlenkung von Störfeldern dargestellt. Als Krankheitsfälle werden Krebs, MS, Allergien, Schlafstörungen, und viele andere genannt.
Das Buch „**Erdstrahlen Anweisung zur Selbsthilfe**“ von obigen Autorinnen ist ähnlich aufgebaut wie obiges.

Meine Gedanken zur heutigen Zeit

Im Außenbereich haben wir heute eine Störfeldbelastung, die nie in der Geschichte solche Dimensionen erreichte. Durch die an die Erdoberfläche geholten anorganischen Stoffe entsteht eine großförmige Vernetzung von Störfeldlinien, die extreme Ausmaße erreicht hat. Diese Intensität hat einen negativen Einfluss auf das menschliche Empfinden. Da man durch Gegenstände über mehrere 100 m (oder sogar mehrere km) Entfernung diese Linien durch unglückliche Anordnung von Einrichtungsgegenständen unbewusst in die Wohnung holen kann, ist jedes Haus gefährdet.

Die Schumannresonanz hat sich extrem erhöht (siehe Wikipedia). Welche Bedeutung das für uns Menschen hat, muss man sich fragen. Manche sagen: Diese Entwicklung ist positiv. Es kann natürlich sein, dass ein verstärkter Druck entsteht, sich auf der Gefühlsebene zu öffnen. Wer genauer hinschaut, wird

erkennen, dass die Gefühlsebene belastet wird und immer mehr Menschen ins Egozentrische getrieben werden. Meine Hoffnung ist, dass irgendwann dadurch ein globaler Druck erzeugt wird, der die emotionale Ebene verstärkt und die Tendenzen umkehrt.

WENIGER IST MEHR → Mehr ist weniger

=====

Die Wirkung von Störfeldern im Außenbereich

Grundsätzlich gilt: Je weniger spiegelnde Gegenstände, je weniger Metalle und Kunststoffe mit Weichmachern in der Wohnung vorhanden sind, desto weniger Risiko besteht für belastende Störfelder.

Von AUSSEN nach INNEN: Um Ankopplungen an die Belastungen im Außenbereich einzuschränken, ist es wichtig besonderes Augenmerk auf Gegenstände im Außenbereich des Hauses zu richten. Das Mauerwerk im Außenbereich ist Schutz für von Außen eindringende Störfelder. Erst durch Gegenstände im Außen und Innenbereich eines Hauses, die in Resonanz stehen, besteht die Möglichkeit, dass äußere Störfelder in den Innenbereich des Hauses gelangen. Die Außenmauer eines Hauses hat dabei Ähnlichkeit mit der Haut des menschlichen Körpers. Erst durch Akupunktur (eine gesetzte Nadel durch die Haut) besteht die Möglichkeit von Abfluss oder Zufluss von störenden Energien!

Probleme im Außenbereich: Durch jede Autobahn, jedes Schienennetz und jedes Windrad (jedes Sonnendach) entstehen neue Verbindungslinien, die man als Rutengänger erfühlen kann. Da zwischen Windrädern (mehr als 100 m Höhe Verbindungslinien zu fühlen sind, werden, da mindestens jedes 10. Windrad in der Nähe einer Hochspannungsleitung steht, auf diesen Linien zusätzlich ESmog, Radioaktivität (Kernkraftwerke) und Senderstörungen (jedes 10. Windrad ist mit einem Sender bestückt) zu fühlen sein. Wenn zusätzlich Wasserströmungen und Altlasten von Mülldeponien fühlbar sind, so hat dies Intensitäten zur Folge, die extrem krankmachende Wirkung haben. **Mindestens einmal je Monat erlebe ich persönlich extremen Kopfschmerz** durch eine Wasserströmung, die eine Ansammlung obiger Schwingungen mit sich trägt. Es reichen kleinste Gegenstände auf dem Nachttisch (z. B. ein **Kugelschreiber** mit einer Spiralfeder, ein **kunststoffbeschichtetes Buch**), den ansonsten unbelasteten Schlafplatz in einen Extremschlafplatz für heftigste Kopfschmerzen umzuwandeln. Nach Korrektur der Dinge, die über Resonanzwirkung das Störfeld in die Wohnung holen, ist der Kopfschmerz nach 2-3 Stunden ohne Medikamente vollständig verschwunden. Vor wenigen Jahrzehnten reichte es, die Felder innerhalb der Wohnung zu analysieren, um zu einem problemlosen Schlaf zu kommen.

Probleme im Innenbereich: Selbstverständlich können Erdstrahlen, Einrichtungsgegenstände und anderes ähnliche Probleme hervorrufen. Verbindungen nach außen verstärken Probleme in der heutigen Zeit so dramatisch, dass es sinnlos ist, im Inneren des Hauses Störfelder zu orten und zu entfernen, wenn der Außenbereich nicht beachtet wird.

Der Innenbereich

Eine ganze Wohnung ohne Störfelder gibt es in heutiger Zeit nicht. Es geht darum die Dosis zu reduzieren und **besonders den Schlafbereich** störungsfrei zu halten.

Schlafzimmer: In diesem sollte es keine Spiegel, Elektrogeräte, Kunststoffe und Metalle geben. Gibt es irgendwelche Schlafstörungen, so kann man oft an den Schlafstörungen schon erkennen, welche Störfelder vorhanden sind. Wenn man weiß, dass bei Ehepaaren auf dem Nachttisch stehende Metalllampen untereinander Verbindungslinien aufbauen, so sind solche oft Auslöser für Kopfschmerz (besonders bei anderen zusätzlichen Linien). Unterirdisch in Gegenrichtung zum Körper verlaufendes Wasser kann u. a. zu Depression und sogar zu Selbstmordneigung führen. Die Nebenzimmer vom Schlafzimmer haben Wichtigkeit für gesunden Schlaf, da oft Störfelder durch Gegenstände aus den Nebenräumen ins Schlafzimmer hineingezogen werden.

Andere Räume: Hier geht es darum, soviel wie möglich Belastungen zu reduzieren. Elektrische Geräte haben dabei nur eine kleine Reichweite an Störfeldern. Erst durch andere Gegenstände erfolgt die Verbreitung im ganzen Raum. **Beispiel:** In einem Wohnzimmer konnte ich im ganzen Raum die Ausstrahlung eines Fernsehers, der in einer Schrankwand eingebaut war, erfühlen. Bei näherer Untersuchung des Fernsehers stellte sich heraus, dass in der Schranknische hinten versteckt ein Kerzenständer aus Metall stand. Nach Entfernung des Kerzenständers reduzierte sich die Ausstrahlung des Fernsehers auf wenig mehr als 50cm.

Kinderschlafzimmer: Kinder sollten möglichst ihren Schlafplatz selber wählen. Sie sind viel empfindsamer als Erwachsene. Lässt man Kinder in einem leeren Zimmer auf einer frei bewegbaren Matratze schlafen, so werden sie diese nie auf einen gestörten Platz zum Schlafen schieben. Durch die heutige Lebensweise kann man allerdings in den Familien oft verheerende Anhäufungen von Geräten und störenden Dingen finden. Alles, was Erwachsene in 5 Zimmern verteilt an Technik und anderem anhäufen, findet sich bei Kindern in einem Zimmer konzentriert. Als Rutengänger kann man bei Uneinsichtigkeit von Kindern oder Eltern nichts tun. Bei **hyperaktiven Kindern** wird oft Ritalin gegeben ohne über Änderungen im Schlafbereich nachzudenken.

Regeln für ein gesundes Wohnklima

Im Folgenden stelle ich ein paar Regeln für ein gesundes Wohnklima auf. Wer sich wohlfühlt ohne chronische Erkrankung, mag davon abweichen und manches für übertrieben halten. **Mir geht es darum, da ich als Rutengänger nicht jeden Gegenstand in einer Wohnung überwachen kann, Regeln aufzustellen, die auch ohne Krankheit und Rutenbegehung den Blick für das wesentliche schärfen.**

1. **Alle Materialien, die aus dem Erdinneren an die Erdoberfläche gefördert** und zu Gegenständen verarbeitet werden, können schädliche Störfelder aufbauen. Dazu zählen verschiedene Metalle und Kunststoffe, aber auch vieles andere. Jede Reduzierung schafft Vorteile.

2. **Energiewirbel:** Jeder Gegenstand der Energiewirbel im Raum erzeugen kann, sollte weder im Außen-, noch im Innenbereich eines Hauses vorhanden sein. Zu diesen Gegenständen gehören: **Metallmobiles, spiralförmige Gegenstände und spiegelnde Kugeln.**
3. **Spiegel:** Solche gehören ins Badezimmer und sonst nirgends. Jeder Spiegel kann in Verbindung mit Metallen Störfelder durch Wände reflektieren. Deshalb ist z. B. ein Spiegel auf den Zehlerschrank einer Wohnung gerichtet, ein verheerend wirkender Faktor für im Zimmer dahinter schlafende Personen.
4. **Telefon-, Handy- W-LAN:** Jeder zusätzliche Sender ist zu vermeiden. Das alte Telefonkabel ist sicher besser als eine Sendestation.
5. **Kleinteile:** Wer selbst sensibel ist, sollte unbedingt Gegenstände, die er nicht mag, aus dem Raum entfernen.

Krankmachende Kleinteile

Nicht jeder Gegenstand macht krank. Die Vernetzung mit anderen Gegenständen im Raum, sowie die Belastung durch Sitz- und Schlafplätze entscheidet über Wohl und Wehe. **Für einen Rutengänger ist es unmöglich, ohne Wegnahme von störenden Gegenständen den Raum von Störfeldern zu entlasten.** Das Problem dabei ist: Jede Begehung eines Hauses ist nur eine Momentaufnahme. Durch die extreme Vielzahl an Gegenständen in der heutigen Zeit ist ohne positive Mitwirkung von Bewohnern eine Entstörung eines Wohnraumes nicht möglich.

Überblick an Kleinteilen, die bei ungünstiger Positionierung schwerste Krankheitsprobleme verursachen können (nur ein Auszug):

Batterien, CDs, Nähmaschinen, Radiowecker, Heizdecken, Bücher mit Kunststoffbeschichtung, Fieberthermometer, Figuren aus Wachs, Schiefertafeln, Uhren aller Art, Alufolien, Geweihe, Münzen, präparierte Tiere, Metallstühle, spitze Gegenstände jeder Art, Blumenvasen und vieles andere mehr.

Als Rutengänger kann man nur auf Risiken durch bestimmte Gegenstände hinweisen, die Umsetzung und Reduzierung von risikoerhöhenden Gegenständen liegt immer in aller Konsequenz beim Hausbewohner! Zur Zeit des Freiherrn von Pohl (siehe obige Buchempfehlung), war das noch anders, da Kleinteile im Innenbereich von Wohnungen nur begrenzt vorhanden waren.

Bei fast jeder Wohnungsuntersuchung, bei der ich auf zu entfernende Gegenstände hinweise, bestätigt mindestens eine Person, dass sie diesen Gegenstand von Anfang an nicht leiden konnte. Das unbewusste Intuitive ist bei vielen Menschen also noch vorhanden! Immer wieder sind es auch problematische Gegenstände, die von anderen geschenkt wurden und deshalb eine emotionale Bindung haben. Die Gesundheit sollte Vorrang vor dem Festhalten von störenden Gegenständen in Wohnungen haben.

Sammeln von Gegenständen (alte Gewohnheiten)

In Wohnungen findet man oft Ansammlungen von Zinngeschirr, schmiedeeiserne Gegenstände, Pokale oder anderes. Solche Dinge gehören in verschlossene Schränke,

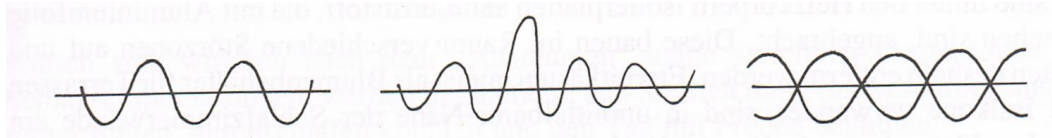
möglichst weit von Schlafräumen entfernt (noch besser auf die Mülldeponie). Um chronische Krankheitsmuster aufzulösen, sollte man solche Sammelgewohnheiten umändern oder in entfernte Wohnbereiche umlagern.

ENTSTÖRUNG von Störfeldern → Geht das?

Geräte zur Entstörung

Hier gibt es einen großen Markt an Geräten. Meine Meinung deckt sich mit den Erfahrungen aus dem obigen Buch „**Die Wahrheit über Erdstrahlen**“, in dem viele Beispiele aufgeführt sind, **wo Geräte zusätzlich krank machen**. Wenn ein Gerät zur Zeit des Aufstellens Bereiche störfeldfrei macht, so muss das nicht heißen, dass das bei Änderung kleiner Dinge im Umfeld so bleibt!

Dipol oder Gegenpol (aus „Die Wahrheit über Erdstrahlen“, S.21): Durch Überlagerung von zwei oder mehreren Strahlen (Schwingungen, Wellen) im gleichen Raumbereich kann es zu einer Verstärkung oder Aufhebung der Schwingungsamplitude kommen.



Mein Rat zu Entstörungsgeräten

VORSICHT – VORSICHT - VORSICHT

Geräte die Störfelder überlagern bedeuten nicht immer, dass die Störung darunter aufgehoben ist. Zu oft werden Entstörungsmaßnahmen oder Geräte vergessen und sind später negativ verstärkend wirksam. Im Idealfall entsteht die Aufhebung der Störschwingung (siehe obige Skizze rechts). Ansonsten sind sich negativ verstärkende Effekte möglich. Ein Beispiel: Der „**Lebensfeld Polarizer Serie 3**“ (Meditech Europe, etwa 79 €) soll den Wohnbereich eines Hauses von Elektrosmog befreien. Seine Wirkung ist sehr gut, solange keine Spiralgegenstände (Kugelschreiber), Spiegel, Schmuck oder anderes in seinem Nahbereich die Wirkung aufheben und negativ verstärken.

Umlenkung, Abschirmung

Hier gilt es, die **Regel Nr.1 für gesundes Wohnklima** (siehe oben) zu beachten: Alles biologisch Gewachsene, nicht tief aus der Erde stammende, kann hilfreich sein.

Korkmatten: Diese sind eine sehr hilfreiche Maßnahme um Störfelder im Schlafbereich von unten zu reduzieren. Entscheidend ist dafür die Qualität der Matten und der Porenanteil im Kork. Bei der **Firma Korkreich in Minden** sind für wenig mehr als 120 € pro Bett solche Matten zu beziehen. Als erstes hörte ich von solchen Abschirmungen durch Kork durch den Heilpraktiker Kopschina in Kassel. Auch dort sind Abschirmmatten zu beziehen (teurer). Wer das Gefühl eines von unten gestörten Arbeitsplatzes hat (Kassierer oder Andere), kann versuchen, über eine Korkmatte von unten den Platz abzuschirmen. Sind von oben oder seitlich Störfeldbelastungen vorhanden, so bleiben diese natürlich bestehen.

Woldecken (100% Wolle): Diese eignen sich, um störende Strahlung von Spiegeln oder anderen Dingen abzuschirmen. Wer Unterschiede erkennen möchte, sollte einfach mit Woldecken experimentieren und damit verdächtige Dinge abdecken.

Eigene Versuche

Umlenkungen von Wasseradern im Untergrund durch genau platzierte Steine sind manchmal möglich. Genauso kann man manchmal Ähnliches über in den Boden geschlagene Eisenstangen oder gebogene Kunststoffrohre erreichen.

Zinnbecher auf einer Hartmanngitterkreuzung: Vergräbt man einen Zinnbecher (etwa 7cm breit) auf einer Hartmanngitterkreuzung im Außenbereich, so entsteht dadurch eine Umlenkung des Hartmanngitters in den Untergrund. In einem Umfang von mehr als 30 m ist im Umkreis keine Störfeldlinie (Hartmanngitter) mehr fühlbar. **Steht in diesem Umfeld auf einer anderen Gitterlinie ein 2. Eisengegenstand so ist die Umlenkung ins Erdinnere sofort aufgehoben.** Im Buch „Die Wahrheit über Erdstrahlen im Wohnbereich“ wird eine ähnliche Technik zur Entstörung mit Wasserflaschen auf Gitterkreuzungen beschrieben. Das Umlenken im Außenbereich hat den Vorteil, dass Gegenstände im Innenbereich keine Störungslinien mehr aufbauen. Es bleibt dabei wichtig den Außenbereich von Metallen auf Gitternetzlinien jeglicher Art freizuhalten, da sonst die Umlenkung nicht mehr funktioniert.

RUTENGÄNGERARBEIT →

=====

Wohnungsentstörung durch Rutengänger

**Es gibt keine Entstörung im Sinne von Aufhebung einer Störung:
Die einzigen Möglichkeiten im obigen Sinne sind:**

1. Die weiter oben beschriebene Möglichkeit der Überlagerung des Störfeldes durch eine entgegengesetzte Schwingung (Dipol).
2. Die Umlenkung eines Störfeldes durch andere Gegenstände.

Jede dieser beiden Möglichkeiten trägt das Risiko, dass durch Umstellen von Gegenständen in der Wohnung die Situation völlig verändert ist und alte störende Felder wieder vorhanden sind.

Bei chronischer Krankheit führt deshalb an der Entfernung von manchmal liebgewonnenen Gegenständen zur Auflösung von Krankheit kein Weg vorbei. Die obigen Möglichkeiten zur Umlenkung oder Schaffung eines Dipols sollten nur dann genutzt werden, wenn alles andere nicht möglich ist.

Die Arbeitsweise von Rutengängern

Wassersuche: Manchmal trifft man Menschen die glauben, dass man mit der Rute nur Wasser suchen kann. Die Wassersuche ist ein vollständig anderes Gebiet in der Radiästhesie, als die Suche nach Störfeldern die krank machen. So wird ein Wassersucher sich mit den Untergrundschichten des Bodens und Ankündigungsstreifen für Wasseradern im Gelände beschäftigen, während im Schlafbereich nur die Ausstrahlung von Wasserströmungen über der Erde Wichtigkeit haben.

Rutengänger in Wohnungen heute: Wenn Rutengänger aufwendige Skizzen von Störungen im Schlafbereich und der Wohnung zu Papier bringen, so bringt das nur selten Hilfe, da die Felder sich im Wohnbereich durch Gegenstände ständig verändern können. Oft werden neben aufwendigen Zeichnungen noch teure Entstörungsgeräte verkauft, die langfristig nur selten Hilfe bringen. Die Höhe des Preises muss dabei nicht unbedingt ein Qualitätsmerkmal sein.

Anforderungen an einen Rutengänger: Wer sich nur ein bisschen mit Wassersuchen auskennt, hat noch lange keine Fähigkeit, Empfehlungen für Bettveränderungen zu geben. Ausgebildete Rutengänger mit Zertifikaten, die sich nicht mit den beweglichen Veränderungen durch Gegenstände in Wohnungen beschäftigt haben, können nur in manchen Fällen hilfreiche Empfehlungen geben.

Nicht alles mit der Rute Messbare stört: Es geht bei der Wohnungs- und Schlafplatzentstörung darum, die Schwerpunkte an Störfeldern zu finden, die in wiederholtem Male Krankheitsbilder hervorgerufen haben. Da jeder Rutengänger unterschiedliche Erfahrungen mitbringt, sind Ergebnisse nicht immer einheitlich.

Von gestern bis heute: Wo es früher noch die Möglichkeit gab, Wohnungen zu skizzieren und die Störfelder einzuzeichnen, ist so etwas heute nur noch in Einzelfällen sinnvoll. Bei einer Bauplatzuntersuchung reicht es heute, nur das Gelände nach Störungen abzugehen. Eine mit Gegenständen vollgefüllte Wohnung ist dabei viel Zeit- und Kraftaufwendiger für eine Untersuchung als ersteres.

Meine heutige Sicht: Ich gehe nicht soweit zu sagen: „Erdstrahlen sind alleine durch Gegenstände in den Wohnungen verursacht“, wie in dem Buch „Die Wahrheit über Erdstrahlen“ beschrieben. **Es gibt im Außenbereich sehr wohl feste Strukturen wie Wasserströmungen, Hartmanngitter und Verwerfungen. Diese Strukturen sind im inneren Bereich einer Wohnung aber durch Gegenstände manchmal verfälscht und erscheinen an anderer Stelle.** Das Verändern des Bettstandortes kann deshalb manchmal sinnvoll sein, ist aber in den meisten Fällen nicht nötig. Genauso ist mir in meiner jetzigen Wohngegend kein Haus bekannt, das aus Gesundheitsgründen verkauft werden sollte. **Ich schließe deshalb aber nicht aus, dass es irgendwo solche unbewohnbaren, für die Gesundheit gefährlichen Häuser gibt (Buch „Standort als Krankheitsproblem“).** In meiner Wohngegend sind mir allerdings sehr viele Häuser bekannt, in denen sich Menschen der Gefahr von Krankheit aussetzen, weil eine Überhäufung mit oben beschriebenen Gegenständen und Ankopplungen an Störfelder im Außenbereich vorhanden sind.

Beobachtungen - Hypothetisches

Die im Folgenden aufgeführten Beobachtungen sind teilweise hypothetisch, da mir die Möglichkeit fehlt, gesicherte Statistiken nachzuprüfen. Trotzdem sind es Beobachtungen die aus meiner Sicht der Dinge durchaus logisch sind.

Bäume: Von Sendern bestrahlte Tannen werden krank, von außen nach innen. In Sendernähe findet man oft auf solche Art gestörte Bäume. Gleiches lässt sich in der Nähe von Stromleitungen finden. Bekannt ist, dass Eichen besonders gut auf Wasserkreuzungen gedeihen. Sieht man sich das in Wellen gerundete Eichenblatt an, so versteht man, dass die Eichen mehr Feldstärke gegenüber den Tannen vertragen, die stattdessen Nadeln haben. **Größenwachstum:** Es gab mal Berichte darüber, dass sich das Wachstum von Bäumen beschleunigt hat. Ich vermute, dass bei Bäumen, genauso wie bei Kindern, sich das Längenwachstum aus Kompensationsgründen zum E- und Sendersmog seit der Elektrifizierung und Aufstellung der vielen Sendemasten verstärkt hat.

Haustiere: Wer sich mit Rutengehen beschäftigt weiß, dass Hunde Strahlungskreuzungen meiden, Katzen hingegen solche sogar lieben. Beim Hund weiß man: Er ist ein Rudeltier und verlangt nach Führung oder sozialer Unterordnung, während die Katze viel eigenwilliger und egozentrischer ist. Betrachtet man die Krankheitsprozesse von Katze und Hund, so stellt man fest, dass bei Seuchenzügen Katzen, wenn sie erkranken, sehr viel schneller dahingerafft werden als Hunde. Bei Unfällen sagt man Katzen 7 Leben nach, da sie unheimlich zäh sind.

Menschentypen und ihre Empfindlichkeit: Auch hier kann man feststellen, dass es unterschiedliche Empfindlichkeiten für Störfelder gibt. So habe ich oft erlebt, dass intellektuelle Kopfarbeiter lange Zeit ohne krank zu werden im Kopf Kreuzungspunkte tragen. Der sensible Mensch hingegen ist von allem und jedem gestört und belastet.

Die alten Bundesländer: Es wird gesagt, dass in der Ex-DDR die Allergiehäufigkeit wesentlich geringer war als in der BRD. Dies sollte ein Hinweis darauf sein, dass die westliche Lebensart mit all ihren Veränderungen der Lebensgewohnheiten einen Einfluss auf Allergien hat. Für mich ist dabei (neben anderen Dingen) der Hauptfaktor die Vermüllung der Wohnungen durch oben aufgeführte Dinge.

Asbest und Nikotin: Mit dem Verbot der Asbestzementplatten wurde kein Umweltproblem gelöst, da als Ersatz Schieferplatten mit mehr oder weniger großem Grafitanteil produziert werden. In der Zeit nach der Umstellung konnte ich oft beobachten, wie im Außenbereich durch diese spiegelnden Platten extreme Verbreitung von Störfeldern stattfand. **Beispiel:** Ein Veranstaltungshaus war über längere Zeit wegen Umweltsanierung geschlossen. Besuchern wurde immer wieder übel und unwohl in dem Gebäude. Grund war eine angebliche Formaldehydbelastung in den Wänden. Nach der Sanierung kam es zu keiner Besserung. Meine Beobachtung ergab, dass von der gegenüberliegenden Straßenseite des Nachbarhauses mit einer senkrechten Schieferbeplattung die Störfelder eines 15 km entfernten Atomkraftwerkes ins Haus gebracht wurden. Da ich dieses nicht beweisen kann, war es mir auch nicht möglich meine Beobachtung Anderen mitzuteilen. **Nikotin und Asbest in der Lunge:** Diese machen erst krank, wenn Störfelder von außerhalb des Körpers auf diese wirken. Die

kleinen Partikel im Gewebe werden aufgeheizt und bilden kurze Strahlungsgrenzen im Körper, die das Gewebe zwingen, sich umzuorganisieren und Schutzmechanismen in Form von Entzündung oder Tumorbildung zu entwickeln. Dies ist die Erklärung dafür, dass nicht jeder Kettenraucher an einer Krebserkrankung stirbt.

Stallbau auf meinem Betrieb: Ich habe lange Zeit darüber nachdenken müssen, warum ich einen Stallbau so ausrichtete, dass von 105 Zuchtsauen 60 genau auf Hartmanngitterkreuzungen standen. Hätte ich den Stall um 1 m versetzt gebaut, so hätte ich wohl niemals Dinge über das Hartmanngitter und Störfelder gelernt. Auf den gestörten Plätzen kam es oft zu Eiterungen, Infekten und Aborten der Muttertiere. Durch Impfungen wurden mehr Krankheitsprobleme verursacht, als Probleme gelöst.

Impfungen und Fremdeiweiße (hypothetische Beobachtung): Probleme durch Impfungen und Fremdeiweiße entstehen besonders dann, wenn Gewebe durch Störfelder belastet werden. Gendefekte und Anomalien werden verstärkt, wenn Störfelder auf den Körper wirken. Die Gene wirken wie Antennen, die die Funktion haben, die Struktur und Form zu entwickeln und aufrecht zu erhalten. Schwangerschaftsaborte und Gendefekte bei Kindern gehen fast immer mit Störfeldbelastungen auf den Gebärmutterbereich während der Schwangerschaft einher. Die obigen Beobachtungen ergeben sich für mich aus Tierbeobachtungen als Bauer und einigen Schlafplatzuntersuchungen in Wohnungen.

Krankheiten: Die heutige Erregerhysterie ist völlig unsinnig!

Der Keim ist nichts, das Milieu ist alles (Claude Bernard).

Im Buch „*Revolution der Wissenschaften*“ werden Forschungsarbeiten vorgestellt, die belegen, dass charakteristische Felder für die Krankheitsübertragung verantwortlich sind (***Kapitel 32 - Der Ursprung und die Übertragung von Krankheiten***). ***Siehe Seite 371: Strahlung in Form weicher Teilchen ist die direkte Ursache aller Krankheiten.***

Es werden einige Forscher benannt, die dieses mit ihren Versuchen belegen.

Auch Dr. Hartmann fand in Kinderzimmern bei einer Masernepidemie eine Häufung von Kindern, die auf Gitternetzkreuzungen schliefen.

Dies alles passt zu meinen Beobachtungen.

Telepathisches Arbeiten

Für manche wird das Folgende schwer verständlich sein. Wer sich mit Telepathie beschäftigt, wird von den Möglichkeiten und Wirkungen überzeugt sein. Jeder kennt solche Phänomene. ***Zwei Beispiele: Man denkt an jemanden und schon klingelt das Telefon und der Herbeigedachte ruft an. Eine Mutter weiß durch Intuition beim Hören des Martinshorns der Polizei, dass dem eigenen Jungen etwas passiert ist.*** Um eine Verbindung zu einem entfernten Menschen aufzubauen, braucht es eine eindeutige Definition der Zielperson. Das geht mit der Adresse und dem Geburtsdatum, einem Bild, einem Haar oder anderem, das eindeutig das Ziel definiert.

Regeln beim telepathischen Arbeiten:

- ***Es ist zwingend erforderlich, dass man sich für ein solches Arbeiten die Erlaubnis holt.*** Es ist eine Arbeit auf der unbewussten Seelenebene, auf der der Rutengänger und die zu untersuchende Person hierzu bereit sein und ihre Zustimmung geben müssen. Die Befragung erfolgt über die Rute und muss nicht

persönlich erfolgen. **Ein Beispiel:** Eine Mutter fragte nach den Ursachen für die Krankheit des eigenen Kindes. Schon nach wenigen Sekunden des Kontakts war mir klar, dass der Junge zwar krank, aber sehr stark energiegeladen war. Der Junge hatte kein Problem, sondern die Mutter. Wer in solcher Situation weitermacht, zieht destruktive Energien zu sich selbst und bekommt dadurch selbst Probleme. Natürlich gibt es die Möglichkeit, mit der Mutter ins Gespräch zu kommen, wenn die Zeit dafür reif ist.

- **Man muss immer die Eindeutigkeit erfragen.** Es gibt Situationen, in denen keine Möglichkeit besteht, eine eindeutige Verbindung aufzubauen. Dies kann bei extremen Störfeldüberlagerungen oder bei Personen während der Autofahrt vorkommen (Faradayscher Käfig). Außerdem ist bei fehlerhafter Adressangabe natürlich keine Zuordnung möglich.
- **Erwartungshaltungen dürfen nicht vorhanden sein!** Wenn man nach einer Rutenbegehung eines Hauses in den Tagen danach an einer Person Untersuchungen auf diesem Weg vornehmen will, so funktioniert das nicht, da die Erwartungshaltung zu Verwirrung und falschen Ergebnissen führt. Rutenuntersuchungen auf diesem Wege sind am sichersten ohne jede Vorkenntnis.

Grundsätzlich nutze ich diese Möglichkeit der Rutenbefragung nur, um z. B. bei erkrankten Personen Situationen am Arbeitsplatz mit einzubeziehen. Bei solcher Art Untersuchung sind nur die aktuellen Störungen im Körper zu erfühlen. Es ist nicht sicher zu differenzieren, ob z. B. eine Wasserströmung durch eine Spiegelung oder eine Störfeldlinie durch Gegenstände (Hartmanngitter) verursacht sind. Deshalb rede ich über solche Ergebnisse nur selten (z. B. wenn eine Hausuntersuchung nicht möglich ist). Ebenfalls sind Untersuchungen von Störfeldern auf Wohnungszeichnungen auf obigem Wege möglich. Nur in seltenen Fällen kann eine solche Untersuchung bei chronischer Krankheit eine Wohnungsbegehung ersetzen (nur als Hilfsangebot bei selbst sehr sensiblen Menschen).

DAS UNBEWUSSTE, → Festhalten von Krankheit

=====

Widerstand gegen Veränderung der Lebensgewohnheiten

Der Intimbereich Wohnung: Es besteht bei vielen Menschen eine Abneigung, im gewohnten Lebensumfeld Dinge zu verändern. Der Lebensbereich Wohnung ist neben der Auswahl von Nahrung, Arbeit und sozialem Umfeld etwas zwingend Selbstbestimmtes. In diesen Bereich dringt man als Rutengänger ein, mit Empfehlungen zur Änderung.

Störende Gegenstände: Sehr selten sind solche Gegenstände für das Leben wichtig. Die größten Störfeldprobleme erzeugen in aller Regel vorhandene, den Raum schmückende Gegenstände. Mobiles aus Metall oder spiegelnde Glaskugeln im Garten sind nutzlos für das Leben. Warum holt man sich solche Gegenstände in den Wohnbereich und das Umfeld? Warum sträubt mancher sich dagegen, trotz Empfehlungen eines Rutengängers, solche Dinge zu entfernen?

Von Krankheit Betroffene

Die Schädigungen durch Störfelder werden medizinisch nirgends beachtet. Es braucht sehr viel Glück, wenn man schon am Anfang einer sich chronisch manifestierenden Erkrankung Wissen davon hat.

WER DIE HAND IM FEUER LIEGEN HAT, wird niemals durch eine Brandsalbe oder andere Maßnahmen Linderung erfahren. Als erstes geht es darum, den Körper von äußeren Störeinflüssen zu entlasten. Danach kann alles und jedes Mittel Hilfe bringen.

Das Unbewusste: Sehr viele Menschen steuern sich unbewusst in Krankheit, um Lernerfahrungen zu machen. Ein bekannter Homöopath formulierte das einmal so: Kinderkrankheiten sind dazu da, dass die Kinder richtig in die Welt kommen. Wer alles an Risiken für das Leben wegnehmen will, erreicht eher das Gegenteil. Bei chronisch kranken Kindern sind oft die Eltern mit in diese Lernerfahrungen verwickelt.

Unbewusst wissen wir alle viel mehr als wir denken. Ist der Krankheitsname erst einmal gefunden, wird nur noch in der üblichen Richtung weitergeforscht. Wie in meinen Ausarbeitungen zu „**Die psychische Krise**“ halten der Feldname und das therapeutische Umfeld Erkrankte fest, ohne wirkliche Lösungen zu bringen. Ob die Krankheit dabei Neurodermitis, Heuschnupfen, Asthma, Krebs oder Rheuma heißt, ist dabei unerheblich.

Unsichtbare Felder: Als Rutengänger hat man es schwer, Dinge zu erklären, die für andere nicht sichtbar sind. Je öfter und je mehr ich mich mit dem Thema beschäftigt habe, desto deutlicher wird für mich die Vernetzung von Gegenständen im Innen- sowie im Außenbereich auch schon ohne Rute. Oft reicht es, mit den Augen zu sehen, um die Wahrscheinlichkeit von an der Vernetzung beteiligten Gegenständen zu ergründen. Um den Aufbau von Störfeldern im Detail sicher zu erkennen, braucht es allerdings das Umstellen von Gegenständen und das gezielte Nachprüfen mit der Rute.

Das eigene Körperfeld: Jeder Mensch trägt in seinem körperlichen Feld die Entsprechung der vom Außenbereich auf ihn wirkenden Felder. So ist bei einem Menschen im Körperfeld nicht nur die Belastung vom Schlafplatz, sondern auch die Belastung am Arbeitsplatz, mit der Rute zu erfühlen. Bei einer Veränderung im Wohnbereich bleibt die Belastung im Körper noch über einige Zeit fühlbar. **Es kann zu Verschlimmerungssymptomen kommen, wenn Veränderungen plötzlich erfolgen.** Wer sich z. B. im Bett mit dem Kopf zum Fußende schlafen legt, bemerkt vollständig veränderte Felder, die auf den Körper wirken. Bei langer Gewöhnung an Störfelder, besteht das Verlangen, in anderen Wohnungen das Umgebungsfeld ähnlich zu gestalten. Die Mitnahme von Wohnungsgegenständen verstärkt die Möglichkeit, sich in anderen Wohnungen genau denselben Störfeldern auszusetzen. Dies erklärt das Phänomen, dass trotz Wohnungswechsel bei vielen Menschen chronische Krankheit nicht verschwindet.

Das Unbewusste weiß alles: Besonders bei Tumorerkrankten kann man als Rutengänger feststellen, wie stark das Unbewusste in jedem Menschen wirkt. In der Anfangszeit meiner Rutenexperimente habe ich des Öfteren nach Gesprächen mit Tumorerkrankten den Standort untersucht, auf dem der Erkrankte stand. Seltsamerweise standen solche Erkrankte oft auf Strahlenkreuzungen während des Gesprächs. Besonders fruchtbar sind Rutenbegehungen, wo Menschen sich auf irgendeine Weise von Gegenständen gestört fühlen. Es reicht in solchen Fällen, die Vernetzungswege für

Störfelder zu zeigen. Wird es klar was stört, so lassen sich für so sensibilisierte Menschen immer Wege finden, eine Entlastung herbeizuführen.

Gefahr beim Rutengehen: Wer selbst das Rutengehen erlernt, kann in die Gefahr abrutschen, zuviel an Negativität zu erspüren. **Eine Intuition, die zu stark auf negatives fokussiert ist, zieht das Negative an.** So sind mir Rutengänger bekannt, die sich mit vielem Störenden auskennen, aber Krankheit erleben, weil sie in der eigenen Wohnung Zinnbecher sammeln und deren Störungen nicht kennen. Genauso sind mir Menschen begegnet, die mit Rute oder Pendel auf Nahrungseinkauf gehen und genau zu der falschen Nahrung greifen. Es sollte immer ein gesunder Ausgleich für Positives und Negatives vorhanden sein, um nicht in Negativität abzurutschen. **Angst vor Schlechtem ist dabei stets ein schlechter Ratgeber, er verhindert eine objektive Wahrnehmung.**

EINIGE FALLBEISPIELE → und praktische Beobachtungen

=====

Im Folgenden möchte ich durch kleine Fallbeispiele das oben Gesagte verdeutlichen. Dabei sind die Beispiele kurz gehalten und auf das Wesentliche reduziert. Orts- und Personennamen wurden dabei von mir bewusst weggelassen.

Architektur und Beobachtungen im Gelände

Beobachtungen rund um ein Atomkraftwerk: Im Nahbereich von diesem waren kaum Störfelder zu bemerken. In der nahegelegenen Stadt waren allerdings Verbindungslinien zu erfühlen. Die Vernetzung erfolgte über spiegelnde Flächen, Spielplatzgerät, Verkehrsschilder, Windräder, Antennen und vieles andere. Belastungen waren auch über weite Entfernungen durch die Hochspannungsleitungen und Windräder fühlbar. Gehäufte Todesfälle im Bereich anderer Kraftwerke lassen sich durch diese Belastungen erklären (offiziell wurde die Erkrankung gefundenen Asbestpartikeln zugeschoben). Mir sind breitflächig erkrankte Wälder bekannt, die inzwischen durchforstet wurden. Die überlebenden alten Bäume schützen dabei den jungen nachwachsenden Baumbestand. Die belastete Fläche ist dabei mehrere Kilometer breit und setzt sich wahrscheinlich über mehr als 100 Kilometer Länge flächig fort. Statistische Erhebungen zur Krebshäufigkeit im Umkreis eines AKW führen aus obigem Grund nicht immer zu erhöhter Krebshäufigkeit, da der Ausbreitungsverlauf von Störfeldern über Gefährdungen entscheidet!

Schulgebäude an einer Bahnstrecke: In der ersten Zeit meiner Rutengängertätigkeit geschah es oft, dass ich mir beim Betreten einer Wohnung den am stärksten gestörten Platz aussuchte (heute geschieht das nur noch selten). Der Schulbesuch einer Schule hätte für mich fast zum Schulabbruch geführt. Auf dem von mir gewählten Platz entwickelte ich Aggressionen gegen das Lehrpersonal. Am 3. Tag des Besuchs der Schule fragte mich jemand, warum ich ausgerechnet diesen Platz wählte, alle anderen Schüler in den Vorjahren hätten auf diesem Platz den Schulbesuch abgebrochen. Die Rutenbegehung bestätigte mir die Belastung des Platzes und zugleich verstärkte Intensitäten durch die in der Nähe liegende Bahnlinie im Zusammenhang mit Metallbestrahlung im Unterrichtsraum. Für Zuhörende sind solche Plätze besonders

katastrophal. ***Für einen Vortragenden können solche Plätze von Vorteil sein***, da das eigene Feld auf solchen Plätzen verstärkt wird, die Zuhörer sind leichter beeinflussbar (der Redner erlebt allerdings vorzeitige Erschöpfung). Dieses Wissen war früher bekannt und wurde für Kultplätze gezielt genutzt!

Schule neben einem Sendemasten: Von dieser Schule wusste ich, das etwa 1/3 der Unterrichtsräume von Störfeldern durch den in der Nähe stehenden Sender belastet ist. Eine Lehrerin, die in den belasteten Räumen unterrichtete, hatte die Angewohnheit, sich mit riesig großen Ohringen aus Metall zu schmücken. Die Frage an einen Schüler, ob die Lehrerin oft krank ist, bestätigte Krankheitsausfallzeiten von einem Drittel der Unterrichtszeit. ***Während Sportkursen*** in der Pausenhalle der Schule klagten Teilnehmer oft über das schlechte ermüdende Raumklima. Besonders stark wurden die Belastungen wahrgenommen, wenn die Bodenplatten frisch gewachsen waren (Wechselwirkung zwischen E-Smog und Chemikalien). Die geschilderten Wahrnehmungen sind nicht einmalig, sondern kommen sehr oft vor. Als Rutengänger kann ich hinsichtlich meiner Wahrnehmung in diesem Zusammenhang nur selten etwas sagen, da ***die Mehrheit der Menschen bei unsichtbaren Feldern wissenschaftshörig ist und ungläubig reagiert.***

Autobahnen: Mehrfach sagten mir Menschen, dass sie sich von einer nahegelegenen Autobahn gestört fühlten. Da ich selbst von der nächsten Autobahn 40 km entfernt wohne, kenne ich das Problem nur von Gesprächen mit Menschen, die mir auf der Reise begegnet sind. In jedem Fall war in den Wohnungen eine Vernetzung von Feldern durch Gegenstände im Außenbereich zur Autobahn vorhanden. In einer Wohnung reichte ein an der Autobahnböschung liegendes Schlachtermesser in Verbindung mit einem danebenliegenden kreisförmigen Gegenstand (30cm) eine Verbindung zu einem neben dem Haus stehenden 300 m entfernten Trafo aufzubauen.

Obige Beispiele schildere ich nicht, um Angst zu machen, es geht mir darum, Verständnis für und Aufmerksamkeit auf nicht sichtbare Felder zu schaffen. Die heutige Medizin lässt Menschen in chronischer Krankheit zurück, ohne z.B. vor metallischem Schmuck in bestimmten Räumen zu warnen. Wer in einem breiten Störfeldgebiet, wie weiter oben beschrieben, wohnt, für den ist es überlebenswichtig, Wissen von obigen Dingen zu haben oder unbewusst Warnsignale zu beachten und danach zu handeln.

[Einige Fallbeispiele mit Erläuterungen](#)

Da oft der Wünschelrutengänger erst gerufen wird, wenn das Kind schon in den Brunnen gefallen ist, habe ich in fortgeschrittenen Krankheitsfällen oft nur Erfahrungen über Zusammenhänge und keine Möglichkeit der Hilfe zur Krankheitsauflösung geben können. Trotzdem sollen die verschiedenen Beispiele lehren, Zusammenhänge zu verdeutlichen.

Krebskrankheit: Von einer Mitschülerin wurde ich gebeten, die Wohnung eines im Endstadium an Krebs erkrankten Mannes zu untersuchen. Telepathisch stellte ich eine Hartmanngitterkreuzung im Bereich der Lunge fest ohne vorher Näheres vom Kranken zu wissen. Im Schlafbereich konnte ich diese Kreuzung sehr genau erspüren. Zugleich fand ich den am schwersten betroffenen Bereich im Wohnzimmer. Der Erkrankte war sehr erschrocken über meine Ergebnisse, da die Lokalisation im Bett sich genau mit der Erkrankungsstelle deckte. Zusätzlich wurde gesagt, dass der Erkrankte sich in der Stube nur auf dem von mir gezeigten Platz aufhielt. Ich fragte danach, wie lange das Bett

schon an dieser Stelle steht und wie lange der Erkrankte schon Probleme hat. Er war bis zum Tag des Rententritts ein völlig gesunder Mensch gewesen. Mit dem Tag der Rente stellte er sein Bett von einem völlig strahlungsfreien Platz auf die belastete Stelle. **Dies Beispiel zeigt, wie wir alle unbewusst mehr wissen als wir denken.** Es zeigt, wie ein Mensch nach dem Arbeitsleben den Sinn am Leben verliert und sich selbst unbewusst in Krankheit hineinmanövriert. **Bei der Krankheit Krebs findet man solches sehr häufig (Wechselwirkung Psyche und Umwelt)!**

Kupferstich (betenden Hände/Dürer): Eine einzige Störfeldlinie durch den Gebärmutterbereich im Bett einer Frau als Verbindungslinie von dem Kupferstich an der Wand zum Zählerschrank an der gegenüberliegenden Wand reichte für einen langwierigen Entzündungsprozess (Hartmanngitterlinie) aus.

Fehlgeburten: Eine Frau behauptete, dass sie in dem Bett, das ich untersuchte, drei Fehlgeburten gehabt hat. Ich dagegen behauptete, dass das nicht sein könne (damals wusste ich noch nichts von Veränderung der Störfeldlinien durch Gegenstände). Nach einiger Zeit kam der Mann dazu und bestätigte meinen Verdacht. Das Bett hatte genau auf der von mir gezeigten Strahlenkreuzung gestanden, was die Frau inzwischen vergessen hatte.

Flächige Störfeldgrenzen: Wenn Störfeldgrenzen auf die ganze Körperfläche wirken, so hat das eine besonders starke Dynamik, da der Körper sich auf großer Fläche unterschiedlich organisieren muss. Die von mir diagnostizierte halbflächige Formaldehydbelastung eines Ehepaares wurde durch eine Blutuntersuchung bestätigt. Die Ausstrahlungsgrenze des Teppichs unter dem Bett des Ehepaares reichte genau bis zur Körperhälfte. Da, egal wie man liegt, der Körper in solch einem Fall halbseitig belastet ist, entstehen körperliche Beschwerden. Nach obigen Gesetzmäßigkeiten wäre bei tieferliegenden Betten mit einer ganzkörperlichen Belastung die Störfeldwirkung geringer, da der Körper es einfacher hat, gegen das Störfeld anzuregulieren (besser ist natürlich ein Schlafbereich ohne Formaldehyd). Das gleiche Problem kann entstehen, wenn in einem gefliesten Schlafzimmer (selbst erlebt in einem Zimmer auf Mallorca) die Strahlungsgrenze der Fliesen im Körper mittig verläuft. Vom ersten Tag des Urlaubs war meine Frau und ich erkältet (Vorsaison). Den Kindern fehlte nichts, da eine zweite Matratze unter dem Bett sie schützte.

Parkinson-Krankheit: Der Mann befand sich im Endstadium mit Zittern, zusammengefallen und extremer Schwäche. Die Untersuchung ergab eine Hartmanngitterkreuzung im Kopfbereich des Mannes. Auf dem angrenzenden Flur stand eine Milchkanne (zur Zierde) hinter dem Stromzählerschrank in der Schlafzimmerwand. Durch einen Spiegel wurden die Milchkanne (Metall), der Stromzähler (E-Smog) und ein Wasserstörfeld in den Kopfbereich des Mannes mit der Hartmanngitterkreuzung reflektiert. **Die Frau hörte oft nachts das Brummen des Stromzählers. Solche seltsamen Wahrnehmungen die ungewöhnlich erscheinen sind Warnsignale und sollten beachtet werden.** Da die Frau mit dem Kopf nur auf einer Strahlungslinie und nicht auf einer Gitterkreuzung schlief, blieb sie von schwerer Krankheit verschont.

E-Smog- und WLAN-Schädigung: Des Öfteren begegnen mir Menschen mit übermäßiger Störfeldempfindlichkeit. Auf einer Tagung der „**Bürgerwelle**“ war eine solche Frau unter den Zuhörern. Im Raum hatte sie sich den am stärksten belasteten Sitzplatz ausgesucht. Für mich war der Platz über die Verbindungslinie eines

Mikrofons, einer Metallgießkanne auf der Fensterbank mit einer Sendeantenne im Außenbereich als stark belastet erkennbar. -----

In einer Großstadt hatte ich die Möglichkeit der Wohnungsbesichtigung einer WLAN-Geschädigten. Aus den Nebenwohnungen waren WLAN-Belastungen zu erspüren. Sie war verzweifelt und irrte zeitweise in der Stadt herum, weil sie es in der eigenen Wohnung nicht aushielt. Die Untersuchung ergab eine Hartmanngitterkreuzung im Schlafbereich, die in Verbindung mit einer Waschmaschine stand. *Nachts hörte sie diese oft brummen.* An der Decke hing eine Lampe mit sternförmiger Anordnung, die aus der WLAN-Belastung ein Wirbelfeld im Raum erzeugte. Eine sehr teure Decke aus silberbeschichteten Maschen sollte den E-Smog abschirmen (verschlimmerte aber aus meiner Sicht nur). Da sie nicht bereit war, mir das kleinste bisschen Fahrgeld zu erstatten, habe ich nicht weiter verfolgen können, was aus der Frau wurde. Bei extremer Übersensibilität reicht eine Entstörung der Wohnung oft nicht. ***Zusätzlich ist es sinnvoll, die Konditionierung für solche Überempfindlichkeiten im Körper zu löschen, da wie bei einer Allergie, schon der aller kleinste Reiz ausreicht, um den Körper wieder zu stören.*** Völlig belastungsfreie Räume sind in der heutigen technisierten Welt nicht möglich! ***Beide oben geschilderten Personen waren in die Welt der Angst vor Umweltbelastungen abgerutscht. Solche Zustände bewirken, dass unbewusst an jedem Ort die stärkste Belastung gesucht wird.***

Rheumatische Erkrankung: Eine Frau mit starken rheumatischen Beschwerden fühlte sich von verschiedenen Gegenständen in der Wohnung gestört. Sie klagte darüber, dass ihr Mann diese Wahrnehmungen als Spinnerei ablehnte, weil er Realo war und nur an sichtbare Dinge glaubte. Eine einzige Gabe einer von mir empfohlenen Arznei half ihr, sich über ihren Mann hinwegzusetzen. -----

Nach 2 Jahren kam ein Anruf mit Bitte um Hilfe von obiger Frau. Ihr Rheuma war vollständig verschwunden, denn sie hatte das Bett mit dem des Mannes getauscht. Dieser war inzwischen sehr krank, hatte schon mehrere OPs hinter sich, die Ungläubigkeit war aber geblieben. **Sehr oft begegnen mir zum Thema Störfelder uneinsichtige Menschen.** Wenn Ungläubigkeit aber zur Dummheit wird, ist mir meine Zeit und Kraft zu schade, mich als Rutengänger Störfeldern in fremden Wohnungen auszusetzen. Mir sind Wohnungen bekannt, in denen nach einem Todesfall in kurzer Zeit im gleichen Bett ein weiterer Mensch an einem Tumor starb. Die störenden Gegenstände sind immer noch in der Wohnung vorhanden. Im obigen Beispiel wird die Frau ihrem Mann irgendwann helfen, das Problem zu lösen, da sie selbst sensibel ist.

Unruhiger Schlaf, Überreiztheit: Ein Mann hört in der Wohnsiedlung das ***Krähen eines Hahnes in der Nachbarschaft um 4 Uhr morgens.*** Das Symptom ist erst vorhanden nach Aufbau eines Windrades in etwa 400 m Entfernung. Die hinter dem Haus verlaufende Hochspannungsleitung und zugleich die Windradschwingung wurden durch ein kleines Metallmobile in die Wohnung geholt. Nach dem Entfernen des Metallmobiles habe ich nie wieder Klagen des Mannes gehört, obwohl er nicht an meine Ausführungen glaubte. Erst als an die Masten der Hochspannungsleitung Schwingungsdämpfer an die Aufhängungen gebaut wurden, um das Zerreißen der Stromleitung durch Schwingungen der Windräder zu verhindern, glaubte er an meine Ausführungen. Ähnliche Beispiele von Unruhe durch Windräder habe ich des Öfteren bei Kindern gefunden. Wenn man weiß, welcher Gegenstand die Verbindung ins Haus holt, kann man leicht durch Wegnahme des Gegenstands ausprobieren, ob Symptome sich bessern oder nicht!

Wer unruhig schläft, ohne gedankliche und psychische Probleme zu haben, sollte immer die Möglichkeit von Störfeldern im Schlafbereich als Ursache in Erwägung ziehen.

Epilepsie: Eine Frau mittleren Alters erleidet mehrmals in der Woche epileptische Anfälle (teilweise mit Bewusstlosigkeit). In der Wohnung waren mehrere Kupfergegenstände und Metallmobiles zu finden. Es konnte eine Verbindung der Metalle über einen Radiowecker, einem auf der gegenüberliegenden Straßenseite vorhandenen Stromverteiler (Trafo), zu etwa 500 m entfernt stehenden Windrädern ausgemacht werden. Wenn man weiß, dass in einem Radiowecker, in einem Trafo aber auch in großen Windrädern Kupferspulen vorhanden sind, so wird der Verbindungsweg verständlich. Weiß man zusätzlich, dass in der Homöopathie Kupfer eines der stärksten Krampfmittel ist, so ist die Ursache für diese Epilepsie sehr klar. Es reicht in solch einer Wohnung Metallmobiles und Kupfergegenstände zu entfernen, sowie den Radiowecker an einen anderen Platz zu stellen, oder besser noch zu entfernen.

Der hinzukommende ungläubige Mann sagte mir: „Der Radiowecker bleibt hier stehen, glaub du an das was du glaubst, ich glaube an das was ich glaube“. (Beide waren wegen Krankheit frühberentet). Dadurch ist es für mich unmöglich, den Schlafbereich störfeldfrei zu bekommen. Der Frau empfahl ich beim Verlassen der Wohnung, mit dem Schlafplatz zu experimentieren und in den anderen inzwischen störfeldfreien Zimmern zu schlafen. Sie wird ihren Weg finden.

Psychische Krankheiten: Da ich nur sehr selten Wohnungen von psychisch Erkrankten als Rutengänger gesehen habe, kann ich hier keine genauen Angaben machen. Störfelder können allerdings sehr wohl Erregungszustände verstärken oder auslösen, in bestimmten Situationen auch Depressionen hervorrufen. Die Kinderzimmer mit hyperaktiven Kindern sprechen hier eine sehr deutliche Sprache. Neben der körperlichen gibt es allerdings auch die spirituelle Ebene, die in die Materie hineinwirkt. Der umgedrehte Vorgang ist natürlich auch vorhanden, aber nicht so ausgeprägt!

Unklare Situationen: Das suchen nach Störfeldern ist ein Puzzlespiel, in dem man als Rutengänger manchmal Dinge übersieht. Besonders schwierig wird es, wenn ich das Gefühl habe, dass teure Einrichtungsgegenstände Verursacher von Störungen sind. Da ich erst nach Wegnahme feststellen kann, ob eine Besserung vorhanden ist, bleibt nur das Experimentieren mit Abhängen durch Woldecken der verdächtigen Gegenstände. ***Außerdem gilt: Störungen, die ich nicht kenne, werde ich leichter als mir bekannte Dinge übersehen.*** So wäre ich in dem obigen Beispiel mit der Autobahn nie auf den Gedanken gekommen, nach Verbindungen zur Autobahn zu suchen, wenn die Frau nicht auf eine empfundene Störung durch diese hingewiesen hätte. ***Bei Bauwerken Änderungsvorschläge zu machen ist schwierig,*** da erst nach der Änderung sicher gesagt werden kann, ob die Situation gebessert ist.

ZU GUTER LETZT → Krankheit im Zusammenhang betrachtet

=====

Wie soll man einem Frosch, der sein Leben lang in einem Teich verbrachte, die Größe des Ozeans beschreiben? Man kann den Ozean nicht im Verhältnis eines Teiches erklären. So bleiben unsere Fähigkeiten und Erfahrungen und das Potenzial unserer Spekulationen immer begrenzt.

Vielleicht kann der folgende Satz auf der Suche nach dem „Sinn des Lebens“ ein wenig dienen – als eine Art von benötigter Schablone, wobei er eigentlich auch nicht oft genug wiederholt werden kann:

„Wir sind keine menschlichen Wesen, die spirituelle Erfahrungen in der Materie machen, sondern spirituelle Wesen, die menschliche Erfahrung machen.

Erfahrung in Fleisch, Blut und Geist“! (aus dem Buch *„Symbiose der Macht – Das Kartell der medizinischen Irrtümer – Michael von Dexheim, S.12)*

#####

Nochmals Störfelder: In der heutigen Medizin kommen Störfelder, die auf den Menschen von Außen wirken, nicht vor. Erst in den letzten Jahrzehnten gab es Forscher, die dieses Gebiet bearbeiten. Das diese nicht oder nur sehr begrenzt gehört werden, liegt sicher an den ständig neu hinzukommenden Belastungen. Mein Blick auf diese Dinge wurde erst geschärft durch die Beobachtung von Krankheit an Mensch, Tier und Pflanze (Baum). Im gesamten Zusammenhang muss man sagen, dass dieses Wissen uraltes Wissen ist, dass in der heutigen Zeit viel chronische Krankheit und Leid verhindern könnte, wenn es mehr beachtet wird.

Ernährung – Schmuck und Metalle jeglicher Art am Körper:

Wie das Haus über die Wände so ist der menschliche Körper vom Außen durch die Haut getrennt. Ein Austausch von Außen nach Innen findet über die Atmung, das Trinken und die Nahrung statt. Wer die E-Liste an Nahrungszusatzstoffen, (künstliche Aromen u.a.), jodierten Salzen, synthetisch hergestellten Vitaminen und gentechnisch veränderten Zusätzen der Nahrungsmittelindustrie studiert (siehe Buch *„Symbiose der Macht“*) dem kann übel von den jährlich mehr werdenden Giftstoffen in unserer Nahrung werden. Auch die Mikrowelle ist dabei gesunder Ernährung nicht förderlich. Wenn schon in das Innere des Körpers Giftstoffe über die Nahrung gelangen, so ist es besonders wichtig, dass die ausscheidenden Organe gut arbeiten. Anhäufungen von lebensfeindlichen Stoffen in unseren Körpern machen es besonders wichtig, dass die Organe und das eigene Energiefeld intakt bleiben, um diese Stoffe so gut wie möglich wieder auszuscheiden. Wie Resonanzverbindungen bei einem Haus zwischen Innen und Außen gibt es auch die Möglichkeit der Resonanz von außerhalb am Körper getragenen Metallen (aber auch Shampoos, Deos und anderen Dingen) zu Anhäufungen von Fremdstoffen im Inneren des Körpers, die Krankheitsprozesse auslösen und verstärken können. Dabei ist natürlich nicht jeder Schmuck, jedes Shampoo oder Deo schädlich. Es geht mir darum, auf diese Dinge Aufmerksamkeit zu lenken, um Unterschiede wahrzunehmen. Wir sind energetische Wesen. Damit die Form des Körpers aufrechterhalten bleibt, braucht es ungestörten Energiefluss von AUSSEN nach INNEN und umgekehrt. Leben ist nur möglich, wenn sich ein Ausgleich finden lässt.

Was hat nun psychische Krankheit mit oben beschriebenen Störfeldern zu tun? Im Folgenden versuche ich 4 Reaktionstypen zu beschreiben, die jeder (mehr oder weniger) in sich trägt. Es geht mir nicht darum, die Zustände zu bewerten, ich habe alle Zustände selbst im eigenen Leben durchlebt!

- **Überaktivität:** Oft finde ich bei Intellektuellen oder Führungspersönlichkeiten im Körper Strahlungskreuzungen im Kopfbereich. Der Körper entwickelt ein extrem starkes Energiefeld als Gegenpool zur Körperbelastung. Die Sensibilität zu anderen

Menschen und der Umwelt geht dabei verloren. *Wie in einer Manie ist die Wahrnehmung in alle Richtungen geschärft*, aber nur aus dem eigenen Blickwinkel. *Viele Fehlentwicklungen der heutigen Zeit entstehen durch führende Persönlichkeiten*, die den Blick für das Gesamte (aus dem Blickwinkel anderer Menschen) verloren haben. Jugendliche durchleben diesen Zustand im Prozess der Ich-Werdung und Loslösung vom Elternhaus. **Kritisch wird der Zustand**, wenn die Verwirklichung angestrebter Ziele nicht gelingt und durch Krisen oder Erkenntnis ein Umdenken notwendig wird. Die zuvor perfekte Energie als Abgrenzung nach Außen geht verloren und das eigene Energiefeld bricht zusammen. Der extremste Gegenpol ist dann die Depression, mit der vollständigen Erstarrung (ein Festhalten von Energie, die aber keine Möglichkeit mehr zu Aktion bietet).

- **Angepasst, funktionell:** Dieser Zustand entspricht dem normalen Arbeiter (oder der Hausfrau). Dieser ist am Arbeitsplatz durch die heutige Leistungsgesellschaft oft überfordert. Immer schnelleres Arbeitstempo und Druck mit Angst vor Entlassungen treibt dazu, irgendwie das Leben zu meistern. Als Bildung reichen ein paar Bilder aus entsprechenden Zeitungen zur Verbildung aus. Spirituelles oder nicht sichtbares wird vollständig abgelehnt. Es ist so etwas wie Hörigkeit gegenüber Medizin und Obrigkeit vorhanden. Eigenes Denken wird nur genutzt, um am Arbeitsplatz oder für die Familie erfolgreich zu sein. Die Abgrenzung nach außen ist perfekt. **Kritisch wird der Zustand**, wenn die Arbeit verloren geht, es zu einer Lebenssinnkrise beim Renteneintritt oder sozialen Problemen (geldliche, Scheidung oder vieles Andere kommt). Wer in solch einer Krise nicht nur auf Ärzte (die Obrigkeit) sondern auf sensible Menschen in der Umgebung hört, hat Vorteile.
- **Sensibel, aber nicht egozentrisch:** Es gibt viele Menschen, die durch eigene Seelenerfahrung oder wie auch immer das Unbewusste bewusst leben. Sie sind dadurch etwas mehr als andere vor großen Krisen geschützt. Am einfachsten ist das Leben für solche Personen, die unbewusst die richtigen Dinge tun. **Kritisch wird dieser Zustand**, wenn das Unbewusste mehr ins Bewusstsein drängt. Dadurch werden viele Dinge wahrgenommen, die in der Welt destruktiv sind. Wer dann Dinge ändern will, muss mit der Gegenwehr derjenigen rechnen, die noch nicht solchen Weitblick haben. Es braucht sehr viel Demut und Gelassenheit, Dinge zu ertragen, die geändert werden sollten, aber weil die Zeit dafür noch nicht reif ist, nicht zu ändern sind. Finden solche Menschen keine lebenswerten Ziele, so erscheint ihr eigenes Leben sinnlos, mit einem Zusammenbrechen der eigenen Abgrenzung.
- **Überempfindsamkeit:** Es gibt Menschen, die ein Leben mit übersteigerter Wahrnehmung nach außen leben. Das Umfeld mit den energetischen Störfeldern wird unbewusst wahrgenommen und gemieden. Sie spüren das Leiden anderer Menschen und versuchen zu helfen und andere aufzubauen. Es sind immer sich Opfernde und der Gemeinschaft Dienende. Die eigene Grenze ist durchlässig wie ein Sieb. **Kritisch wird dieser Zustand**, wenn es keine Möglichkeit gibt, diese Bedürfnisse zu leben. Das eigene Energiefeld in seiner Überempfindlichkeit reagiert auf die kleinsten Reize. Über Konditionierung werden solche Empfindlichkeiten verstärkt. Wer gelernt hat, überall Schlechtes zu sehen, setzt sich unbewusst immer stärker solchen Dingen aus. Da die Abgrenzung nach außen nicht vorhanden ist, kommt es zu Krankheit.

Wie in „*Die Psychische Krise*“ beschrieben, gibt es auch in der Wahrnehmung, den überhöhten Zustand der Wahrnehmung von Störfeldern. Über Konditionierung und Einprägungen sind überhöhte Empfindungen auf leichteste Reize möglich.

Wer in die Spirale der Angst vor schlechten Dingen gerät, zieht diese negativen Dinge unbewusst an. Im Zustand dieses Dilemmas wählt man den falschen Arzt, den falschen Arbeitsplatz, kauft sich die schlechtesten Lebensmittel und holt sich Gegenstände in die Wohnung, die krank machen. Es ist ein Leichtes, in der heutigen Zeit, Belastungen im eigenen Umfeld zu verstärken.

Eine positive Grundeinstellung ohne Ignoranz und Gleichgültigkeit gegenüber Negativem ist hier hilfreich. Um diese Ebene zur Gesundung wieder herzustellen gibt es heute Techniken um Menschen wieder ins Gleichgewicht zu bringen (z. B. das Body Talk System, Klopfakupressur, Quantenheilung oder die Chinesische Quantum Methode nach Gabriele Eckert). All dies sind Techniken um Menschen aus eingleisig festgefahretem und einseitigem Denken herauszuholen und den Blick auf die Möglichkeiten zu lenken, die in jeder Situation vorhanden sind.

Das eigene Selbst: In obigen Fallbeispielen sind immer wieder Zeichen geschildert, die von Menschen wahrgenommen werden. Solche Wahrnehmung sollte jeder für sich selbst schulen. Niemals sollte man solche Empfindungen als Einbildungen abtun, es ist immer aus der Sicht von Störfeldern eine Realität vorhanden. Erst in psychotischen Zuständen sind solche Empfindungen aus einer anderen Ebene zu verstehen. **Mir sind Rutengänger** bekannt, die sich viel Wissen angeeignet haben, einzelne Dinge aber nicht kennen. Manche wandern an der Psychogrenze und geraten in Schwierigkeiten. Einem Bekannten, der an körperlichen Beschwerden durch die Tätigkeit als Rutengänger litt, hätte ich gerne gesagt: „Schmeiß deine ganze Sammlung an Zinngegenständen aus der eigenen Wohnung, damit du im Körper frei wirst von Störfeldlinien“. Es war nicht möglich, er glaubte, er wisse mehr als ich. **Oft trifft man Anfänger**, die versuchen, Lebensmittel im Kaufhaus auszupendeln. Oft greifen solche Menschen dann gerade zu dem Negativen, weil sie unbewusst auf negativ gepolt sind.

Nochmals einige Gedankensplitter: Wie in Schulen, so kann man oft auch in **Krankenhäusern** belastete Bereiche finden. Die Wege der Verbreitung von Störungen aus den radiologischen Untersuchungsbereichen sind für mich sichtbar. Es ist für mich durchaus denkbar, dass zunehmende Antibiotikaresistenzen in diesem Zusammenhang zu sehen sind. **Großraumbüros** haben von der Tendenz her größere Belastungen, weil die Wände fehlen. Es gibt allerdings auch Büros mit versenkten Kabelschächten und großzügigem Raumangebot, die in Ordnung sind. Grundsätzlich haben zusätzliche Wände Vorteile in der Abgrenzung von Störfeldern.

Bei der Untersuchung des Zimmers einer **Jugendlichen** mit extrem viel belastenden Gegenständen im Raum stellte ich fest, dass keine Störfelder im Zimmer vorhanden waren. Daraufhin suchte ich nach dem Gegenstand, der den Raum entstört. Mein Blick blieb bei einem Blumentopf hängen (in einem Eisengestell). Auf die Frage ob die Blume darin gut wachse, bestätigte sie mir, dass die Blume in dem Topf immer wieder verkümmerte und einging. Ich sagte ihr darauf, sie solle den Topf auf keinen Fall woanders hinstellen (Er stand auf einer Hartmanngitterkreuzung und entstörte den umgebenden Raum).

Jeder Mensch geht im Leben durch irgendwelche Krisen. Wird man von einer Krankheitsdiagnose erwischt (z. B. Krebs oder anderem), so gerät man in die Gefangenschaft des Krankheitsnamens. Der Weg, in einer Krankheit zu bleiben, ist dabei sehr breit, heraus führen nur schmale Wege. Wer schon vorher Wissen

erlangt hat, ist im Vorteil. An Störfelder wird in solchen Situationen fast nie gedacht!

Ausblick oder warum ich diese Zeilen schreibe: Während ich diese Zeilen schreibe, steht neben mir eine sensible Frau in meinem Büro, die mich hinweist auf ein flächiges Störfeld im Kopfbereich. Ich finde 2 Kugelschreiber mit einer Außenspirale als Rückholfeder, die zu mir als Werbegeschenke gekommen sind. Ein einzelner verursacht keine Probleme im Raum. Da ich das Phänomen kenne, wenn ich mich verstärkt mit dem Thema Störfelder beschäftige, kommt das Thema zu mir. Ich lerne dadurch und kann es auflösen. **Solche Kugelschreiber sollten gar nicht in der heutigen Zeit produziert werden. Das Rutengängerwissen gehört in die Produktion, die Architektur und viele andere Bereiche. Navigationsgeräte und Handys sollten niemals mit einer eigenen Antenne im PKW, sondern über ein Kabel zur Außenantenne betrieben werden, so dass der Innenbereich geschützt ist (gleiches Prinzip wie bei der Hauswand).**

Wer das obige Buch „Symbiose der Macht“ liest, kann verstehen, warum die heutige Medizin oft dem Gott Mammon verschrieben ist. Der Einzelne im System hat keine Möglichkeit zur Änderung. Besserung ist kurzfristig nicht zu erwarten. Trotzdem stehen wir sicher vor einer globalen Krise der Wirtschafts- und Geldsysteme, die Chancen bietet. Es gab einmal die Zeit, in der gesagt wurde: „Endlich Atomkraft, eine saubere Energie.“ Wer die obigen Texte liest, kann verstehen, dass ich auch die Windkraft sowie die Sonnenkollektoren heute nicht mehr als saubere Energie bezeichnen kann. Es gibt heute schon Gegenden wo extreme Zustände an Störfeldern durch spiegelnde Sonnendächer vorhanden sind.

Wer heute glaubt die Biogasanlagen wären die Lösung, dem ist nicht zu helfen. Es wird das fast fertige Brot zur Energieerzeugung subventioniert in die Exkremate der Tiere geschüttet. Mit der Energie werden viele unsinnige Dinge hergestellt, die als Sondermüll wieder entsorgt werden müssen. Es werden Waffen exportiert, die von Staaten mit hungernder Bevölkerung gekauft werden. Bezahlt wird mit Geld das irgendwann in der Zukunft nur noch den Brennwert des Papiers wert ist, aus dem es hergestellt wird. **BESSER WÄRE ES SICHER DAS BROT ZU TEILEN, UM ZU EINEM FRIEDLICHEREN MITEINANDER ZU KOMMEN. ES GILT NOCH IMMER: DER HUNGRIGE WOLF IST GEFÄHRLICH; DER SATTE SCHLÄFT:**

Um zu Korrekturen in der Energieversorgung für jeden zu kommen, braucht es ein Umdenken in Geld-, Rechts- und Informationssystemen. Der Schlüssel zur Beantwortung dieser Frage lautet: Wozu brauchen wir Wirtschaftswachstum? Wer oder was zwingt uns zu Wachstum, während andere in Not geraten?

#####

Die obigen Ausführungen sollen dazu dienen, ein anderes Bewusstsein für Probleme zu schaffen. Der aufmerksame Leser kann, wenn er sich die Dinge in seinem Umfeld anschaut, oft selbstständig zu einer Problemlösung mit weniger Störfeldern kommen.

Frage: Warum kann man Frösche nur in lauwarmem Wasser kochen und nicht in heißem?

Antwort: Sie würden aus dem Topf hinauspringen.

Wir werden langsam mehr und mehr an schlechte Nahrung und ein mit Störfeldern verseuchtes Umfeld gewöhnt. Wer obige Ausführungen ernst nimmt, kann seine Wohnung von störenden Dingen entrümpeln, um dadurch wieder eine stärkere Empfindung für störende Einflüsse zu entwickeln. Viele Menschen sind so abgestumpft in der Außenwahrnehmung, dass sie z. B. den störenden Einfluss eines Navigationsgerätes im PKW nicht bemerken. Die Industrie weiß genau, warum sie vor der Gefahr durch das Gerät bei jedem Fahrtantritt warnt (es geht nicht nur um die Ablenkung durch den Bildschirm). Ein Empfänger und Sender im inneren eines PKW hat Einfluss auf unser Gehirn (wie auch WLAN). Die Reizschwelle in Richtung Aggression wird erhöht. Durch psychische oder andere Krisen aus dem normalen Arbeitsleben ausgeschiedene Menschen haben oft das Problem, dass die Belastbarkeit des Denkens nicht mehr wie in früheren Zeiten vorhanden ist. Medikamente verstärken dies Problem.

Die medizinische Zukunft wird daher als Hauptthema haben müssen:

ENTGIFTEN, ENTGIFTEN, ENTGIFTEN von Körper und Geist.

Wenn der Körper des Menschen im obigen Sinne durch Störfelder immer mehr zu **BELASTUNGEN, BELASTUNGEN, BELASTUNGEN** kommt, kann es kaum zu einer globalen Besserung der Gesundheit kommen. *Durch die heutige Medizin leben wir nicht länger, es wird lediglich das Sterben verlängert.*

Mahatma Gandhi:

Die Erde hat genug für die Bedürfnisse eines jeden Menschen, nicht aber für seine Gier.

=====

Im Folgenden zwei Links zum Alpenparlament, auf dem man sonst noch viele andere interessante Dinge findet.

Ein Gespräch zum Buch

„Symbiose der Macht - Das Kartell der medizinischen Irrtümer“ – (sehr negativ)
Michael von Dexheim im Gespräch mit Michael Vogt

[Symbiose der Macht - Das Kartell der medizinischen Irrtümer](#)

Ein Blick in die Zukunft:

Michael Amira im Gespräch mit Michael Vogt zur Endzeit 2012 (Neuanfang)!

[Harmonische Zeitenwende - Michael Amira](#)

Die Kopie und Weiterverbreitung des obigen Textes ist von mir ausdrücklich gewünscht. Dabei bitte ich meine Adresse im Dokument zu belassen und keine Änderungen vorzunehmen.

Falls verschiedene Links nicht mehr funktionieren, bitte ich im Internet nach neuen Adressen zu suchen. Soweit möglich, werde ich die Adressen zeitnah aktualisieren!

Nochmals meine Kontaktadresse:

Friedrich Siedenberg
Hibbener Brink 12
31592 Stolzenau

Tel: 05761 - 1647
Mailadresse: FrSiHi@web.de
Web: friedrich-siedenberg.de

Anhang Buchempfehlungen → Störfelder - Ernährung - Wissenschaft

Im Bereich Störfelder sind mir wenige Bücher bekannt, die im Zusammenhang mit Krankheit die aktuelle Situation auf der handwerklichen Ebene des Rutengehens gut beschreiben. Ins Spirituelle und Esoterische abgleitende Bücher sind niemals gut geeignet, um auf der stofflichen, materiellen Ebene die Probleme zu verstehen.

Bücher aus dem Bereich Radiästhesie

Erdstrahlen als Krankheits- und Krebserreger: Gustav Freiherr von Pohl. Schon etwa 1930 belegt Gustav Freiherr von Pohl die Ursache für Krebs als Einfluss von Wasseradern im Zusammenhang mit Erdstrahlen. Das Buch ist heute noch sehr lesenswert, da es die damaligen Schwerpunkte der Störungen zeigt. Heute sind die Verhältnisse in den Wohnräumen aber auch im Außenbereich völlig verändert.

Die Wahrheit über Erdstrahlen im Wohnbereich (1987) oder das Buch

„**Erdstrahlen Anweisung zur Selbsthilfe**“: Berta Eggersberger / Inge Puchalka. Dies Buch beschreibt erstmals, wie sich durch Einrichtungsgegenstände die Struktur der Erdstrahlen in der Wohnung verändern kann. *Im Buch wird anhand von mehr als 100 Fallbeispielen die Heilung von Krankheit durch Entfernung von Gegenständen in der Wohnung oder Umlenkung von Störfeldern gezeigt.* Als Krankheitsfälle werden Krebs, MS, Allergien, Schlafstörungen und vieles andere beschrieben. Wer sich meine obigen Ausführungen durch geheilte Fallbeispiele noch näher verdeutlichen will, sollte unbedingt eines der Bücher von Berta Eggersberger und Inge Puchalka lesen. **Es ergänzt meine bewusst kurz gehaltenen Ausführungen zu Krankheitsfällen und zeigt wie komplex das Thema (besonders auch durch Kleinteile) in Wohnungen heute ist.**

Die Erdstrahlen – Gefahren erkennen und wirksam bekämpfen von Andreas Kopschina:

Dies Buch von einem Heilpraktiker (Korkmatten) füge ich hinzu, da im Internet nur wenig Literatur zu finden ist. Für den kleinen Preis auf jeden Fall ein lesenswertes Buch. [Hier eine negative Rezension](#)

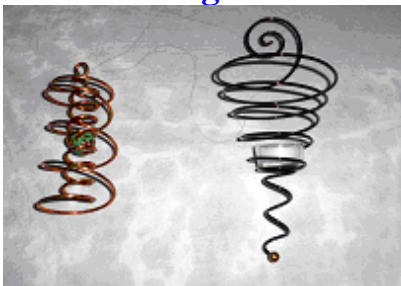
Immer wieder wird die Erdstrahlung als unbewiesen dargestellt. Da ich selbst sehr kritisch in allem bin, habe ich nach wenigen Tagen über die Existenz der Strukturen der Gitternetze gefunden. [Psiram: Hartmann-Gitter - Ernst Hartmann](#)
Das Lebenswerk von Dr. Ernst Hartmann war die Erforschung der Erdstrahlung und die Wirkung auf Probanden beim Aufenthalt auf Störfeldkreuzungen. Der Nachweis wurde durch Messung des Hautwiderstandes als biologischem Indikator und andere Maßnahmen erbracht.

Anhang Bilder →
Verschiedene Antennen zum Rutengehen



1 - Kunststoffrute, 2 – Einhandrute, 3 – Metallrute, 4 – Drahtwinkelrute
 5 – Lecherantenne (mit Schieber zur Längeneinstellung)

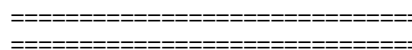
Störende Gegenstände



SEHR GEFÄHRLICH SIND

Links: eine Kupferspirale mit zusätzlich innerer gegenläufiger Spirale. Außerdem befindet sich innen eine kleine spiegelnde Kugel.

Rechts: Ein Kerzenhalter an der Wand in Spiralforn.



Wenn an der Außenwand

irgendwelche Metallgegenstände angebracht sind, sollte man im Innenbereich keine Metallgegenstände in gleicher Höhe anbringen. Fängt sich die Lampe außen schon Störfelder ein, kann es zu Problemen kommen, sonst nicht.



Steine: Solche geschliffenen Steine können manchmal schon durch die spiegelnden Flächen Probleme verursachen.

Bei Kleinteilen sollte man immer auf die eigene Intuition achten.